

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



« **Die Rote Karte** »

Clubnachrichten Sektion Aarau SAC

www.sac-aarau.ch

Nr. 1 Januar/Februar 2011



Gedanken zum neuen Jahr



*Liebe Bergkameradinnen,
Liebe Bergkameraden,*

Zum neuen Jahr wünsche ich Euch allen viel Glück und gute Gesundheit. Möge uns das neue Jahr viele schöne Tage in unseren geliebten Bergen und unfallfreie Touren bringen. Das vielfältige Angebot unserer Sektion an Touren ist jedoch nur möglich dank dem freiwilligen Einsatz von Leitern.

Damit wären wir schon beim Thema meines Artikels, nämlich gemeinnützige Arbeit.

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Schweizer Bevölkerung zu einer Konsumgesellschaft entwickelt mit allen Nebenerscheinungen in Freizeit und Vereinen. Bei meinem kürzlichen Besuch an der Präsidentenkonferenz des SAC in Bern hat uns der Zentralpräsident mitgeteilt, dass erstmals eine Sektion einen Präsidenten mit einem 50 %-Pensum fest angestellt hat. Dazu hat sich diese Sektion entschlossen, weil kein Mitglied das Amt des Präsidenten ehrenamtlich übernehmen wollte. Wir können uns fragen, ob diese Entwicklung die Zukunft in unseren Sportvereinen widerspiegelt. Wir vom Vorstand sind in der glücklichen Lage, dass bis jetzt noch jede Vakanz mit fähigen und motivierten Leuten wieder besetzt werden konnte. Von überdurchschnittlichem Einsatz zeugt auch die Durchführung des MAG-Events durch die Crew um Vreni Köpfl, Hanspeter Gamma, Heinz Hossli und 76 freiwilligen und begeisterten Helfern. Fazit – gemeinsame Arbeit macht Spass und fördert den Zusammenhalt. Im Namen des Präsidiums danke ich allen Mitgliedern, welche unseren Verein mit ihrer Arbeit zu dem aufgebaut haben, was er heute darstellt.

Edi Heiz

**«Die Rote Karte»
Clubnachrichten
Sektion Aarau SAC**

Mitteilungsblatt für die Mitglieder
des Schweizer Alpen-Clubs SAC,
Sektion Aarau

Nr. 1 Januar/Februar 2011

Redaktionsteam

*Gesamtverantwortung Redaktion,
«Veranstaltungen» und «Personen»:*
Yvonne Stocker-Bachmann,
Kreuzackerstr. 1, 5012 Schönenwerd
Tel. 062 775 02 64 / 079 313 31 75
yebn@bluewin.ch

«Touren und Wanderungen»:
Vreni Lienhard, Furtweg 12,
5033 Buchs, Tel. 062 822 07 35 /
079 548 27 31
lienivreni@bluewin.ch

«Mitteilungen» und «Tourenberichte»:
Werner Stocker,
Kreuzackerstr. 1, 5012 Schönenwerd,
Tel. 062 775 02 64,
wstocker@eglinrinsic.ch

Layout:
Fritz Gebhard, Platteweg 21,
5024 Küttigen, Tel. 062 827 15 18
fgebhard@gmx.ch

Inserate

Yvonne Stocker-Bachmann,
Kreuzackerstr. 1, 5012 Schönenwerd
Tel. 062 775 02 64 / 079 313 31 75
yebn@bluewin.ch

Internetseite SAC

Sektion www.sac-aarau.ch
JO www.jo-sac.ch/aarau
Markus Meier, Zietmattweg 6,
4462 Rickenbach, Tel. 061 823 12 77
Markus.Meier-Trost@bluewin.ch

**Mitgliederverwaltung/
Adressänderungen**

Yvonne Widmer
Gislifuhweg 8, 5023 Biberstein
Tel. 062 776 10 15
widmeryvonne@hotmail.com

Druck

Druckerei Mäder AG, 5033 Buchs

Redaktionsschluss

Inserateannahmeschluss

Nr. 2/2011 1. Februar 2011
Nr. 3/2011 1. April 2011
Nr. 4/2011 1. Juni 2011
Nr. 5/2011 1. August 2011
Nr. 6/2011 1. Oktober 2011

Nr. 1/2012 1. Dezember 2011

Inhalt

Herausgegriffen.	2
Touren und Wanderungen.	4
Sektionstouren im Januar	4
Sektionstouren im Februar	10
Voranzeigen	15
Familienbergsteigen	18
Voranzeigen FaBe	18
Kinderbergsteigen	20
JO Aarau	21
Frauengruppe	21
Seniorengruppe I	23
Seniorengruppe II	24
Vereinigung Schönenwerd	24
Veranstaltungen	25
Januar-Monatsversammlung	25
Rückblick Jahresfest	25
Vorstandsmitteilungen	27
Klettern Schweizer Meisterschaft	27
Kletterverbot Sälifluh aufgehoben	27
Hauptverantwortliche/r der Roten Karte gesucht	27
Weitere Mitteilungen	27
Jahresprogramm	27
Freigabe der digitalen Schweizer Karten	27
Herausgegriffen: MAG 2010 –	
SAC Mitglieder stemmen 25 Tonnen	27
Karten der Schweizer Landestopografie	27
Tourenberichte	28
Last but not least...	28
Herzlichen Dank an unsere Inserenten	29
Personen	29
Mutationen	29
Wir gratulieren...	30
Todesfälle	30
Wer kennt die neuen Adressen von...?	30
Ehrungen	30
Tourenberichte	31

Umschlagabbildung: Sprung am Ochsenkopf,
19. September 2010, Foto: Werner Stocker

Sektionstouren im Januar

Klettertraining im Kraftreaktor Klettereldorado

Freiwilliges Klettertraining in der Kletterhalle in Lenzburg. Es besteht zurzeit kein offizieller Trainingstag. Der Eintritt ist an der Kasse zu bezahlen (mit SAC-Ausweis, Sektion Aarau = 20% Rabatt).

2. Januar

Glatti Grat, 2170 m, SI1
Bernhard Meichtry
1171
↑ 1030 Hm, ca. 3 h
mit PW 7.30 ab P. N1 Kölliken
vollständige Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde
ca. Fr. 50.-
bis Sa. 1. Jan. ab 22. 12. keine E-Mail
Sa. 1. Jan., 19–20 Uhr beim TL 062 824 68 10 oder 079 769 17 44

8. Januar

Schwägalp–Hemberg WT 2
Niklaus Egloff
227T, 1114
Art der Tour Schneeschuhtour durch Wald und Weide
Anforderungen ↑ 700 Hm, ↓ 900 Hm MZ ca. 6 h
Route Schwägalp–Pfungstboden–Hinterfallenkopf–Gössigenhöchi–Ritteren–Allmeindwald–Riggelschwendi–Hemberg
Variante: Falls kein Schnee: Alternativtour ab Gumen Braunwald
Hin-Rückfahrt öV Aarau ab 6:30 Uhr, Zürich-Wil (umsteigen)-Nesslau-Schwägalp an 9.28 Uhr, Hemberg ab 18.05 Uhr, Wattwil–Wil–Aarau an 20.27 Uhr
Verpflegung Start: Gasthaus Schwägalp (Znüni), Ziel: Rest. Hörnli (Gerstensuppe), Unterwegs aus dem Rucksack
Kosten Bahn, Bus ca. Fr. 50.– Basis Halbtax. evtl. Kollektivbillett
Ausrüstung vollständige Schneeschuhtour-Ausrüstung (inkl. LVS, Schaufel, Sonde)
Anmeldung bis Do, 6. Januar, an TL 079 407 52 07/info@neprok.ch

9. Januar

Fürstein, 2040 m, SI1
Agnes Müller
1189 Sörenberg, 1169 Schüpfheim, 254 S Interlaken
Anforderungen ca. ↑ 840 Hm (mit Gegenanstieg)
Route vom Berggasthaus Langis, 1442 m, der Glaubenbergstrasse entlang, dann in angenehmer Steigung auf den Rickhubel, 1943 m, Querung mit etwas Gefälle über einen Kamm und Aufstieg zum Fürstein, 2040 m. Grandiose Rundschau erwartet uns (hoffentlich), ca. 2½–3 h
Abfahrt vom Fürstein nach Ober Sewen, 1739 m, und Wiederanstieg zum Rickhubel oder andere Variante je nach Verhältnissen und zurück zum Ausgangspunkt
Abfahrt nach Absprache mit PW ab Bahnhof Aarau
Kosten Fr. 40.– bis 45.– je nach Anzahl Teilnehmer
Ausrüstung komplette Schitourenausrüstung mit Harschseisen, LVS, Schaufel und Sonde
Verpflegung aus dem Rucksack, sicher werden wir im Berggasthaus Langis nach der Tour unseren Durst löschen
Anmeldung bis Freitag 07.01. an Agnes Müller 062 893 35 61 oder agnes.rolf@hispeed.ch
Durchf./Info Samstag, 08.01. zwischen 18 und 19 Uhr bei TL
Besonderes Anfänger und/oder Wiedereinsteiger sind auch herzlich willkommen. Wenn Mietmaterial benötigt wird, bitte unbedingt frühzeitig beim Materialverwalter, Hanspeter Gamma, reservieren

9. Januar **Zeglingerfahrt: Event für Jung und Alt. Tradition, Geselligkeit und Fitness!**

Die traditionelle Zeglingerfahrt gemeinsam mit unseren Freunden von der Sektion Baselland geht ins 5. Jahr im neuen attraktiven Gesicht. Sport für alle, Ambitionierte und Gemütliche. Mit Wandern und Berglauf können wir den Feiertagsspeck an der frischen Luft abtragen. Ziel ist das Restaurant Jägerstübli in Anwil BL mit Zwischenhalt um 10 Uhr auf der Schafmatt, im Naturfreundehaus, wo wir die Baselbieter treffen. Willkommen sind selbstverständlich auch Teilnehmer, welche nicht wandern und selbständig nach Anwil reisen. Bitte trotzdem für das Essen anmelden.

12.15 Uhr

Mittagessen im Restaurant Jägerstübli, Anwil BL, 3-Gang-Menu, Fr. 28.–

14.30 Uhr

ca. Rückmarsch/-fahrt

Wandern 1: Fahrt mit dem Postauto, Aarau Bahnhof ab 6.39 Uhr, bis Staffelegg (Stirnlampe nicht vergessen!). Aussichtsreiche Wanderung entlang des Jurahöhenweges: Staffelegg–Benkerjoch–Salhöhe–Geissflue–Schafmatt, ca. 3¼ h. Um ca. 10.30 Uhr treffen wir die Baselbieter und die anderen Aarauer SAC-ler im Naturfreundehaus Schafmatt. Anschliessend wandern alle drei Gruppen zusammen in rund 1¼ h nach Anwil. Nach dem Mittagessen wandern wir über Limpberg–Buschberg–Horn in rund 1¼ h. nach Wittnau, wo wir um 17.16 Uhr das Postauto besteigen. Billette Aarau–Staffelegg und retour ab Wittnau Mitteldorf bitte selber lösen.

TL: Thomas Fuhrer. Auskunft: 062 835 75 05 (G), 062 724 18 88 (P), thfuhrer@gmx.ch

Wandern 2: Die Beschauliche: Fahrt mit dem Postauto Aarau ab 7.17 Uhr (Billette selber lösen) auf s Bänkerjoch. Schöne Höhenwanderung via–Salhöhe–Geissfluh zum Naturfreundehaus auf der Schafmatt, wo wir die Baselbieter zum Kaffee oder Tee und restlichen Weihnachtsguetzli (sofern's noch hat!) treffen und nachher gemeinsam nach Anwil gelangen, wo das Mittagessen auf uns wartet. MZ ca. 4 h moderates Tempo, evtl. Stirnlampe; Stöcke von Vorteil, Heimreise individuell.

TL Christine Gerber, chri-ge@bluewin.ch, 062 771 59 34 / 077 407 13 37

Wandern 3: Die Kurze: Teilnehmer, welche nur eine kurze Strecke wandern möchten, treffen sich um 10 Uhr direkt im Naturfreundehaus auf der Schafmatt. Anschliessend wandern alle drei Gruppen zusammen in rund 1¼ h nach Anwil

Berglauf: Start: Erlinsbach Dorfplatz 08:30 Uhr. Berglauf via Obererlinsbach–Gugen–Rütmatt–Rohr–Dürthalde zur Schafmatt. Kurze Rast zusammen mit den Wanderern beim Naturfreundehaus. Weiter via Geissflue–Gipfel–Schnäpf–Egg–Anwil Turnhalle. Ankunft ca. 11:45 Uhr. Duschchen, Mittagessen. Strecke ca. 12.5 km und 870 Hm. Rückweg zusammen mit den Wanderern oder individuell. Material: Laufutensilien der Witterung angepasst, kleiner Rucksack mit Duschmaterial und Ersatzwäsche, evtl. Getränk für unterwegs. Wir laufen bei jedem Wetter, ausser bei viel Schnee, dann machen wir eine Skitour.

TL: Werner Stocker. Auskunft: 062 775 02 64, yebn@bluewin.ch

Biken: Leider kann der Bike-Event mangels Leiter und Teilnehmer dieses Jahr nicht durchgeführt werden. Wer möchte die Leitung für nächstes Jahr übernehmen?

Alle Anmeldungen bis spätestens Mittwoch, 5. Januar, an:

Edi Heiz, Kirchbergstrasse 89, 5024 Küttigen. edi.heiz@skmail.ch 062 827 21 14, 079 393 71 52



Anmeldung zur Zeglingerfahrt 2011

Name/Vorname

Adresse

Telefon

E-Mail

Ich melde mich an für:

- Wanderung 1
- Wanderung 2
- Wanderung 3
- Berglauf
- Nur Essen, ohne Wanderung, Anzahl Personen

14. Januar

Sturztraining Kletterhalle Lenzburg, mit Thomas Georg 19.30 Uhr

Ein Muss für alle, die Vorsteigen in der Halle oder im Freien. Der Eintritt beträgt Fr. 10.- (ohne Abo) und ist dem TL am Kurstag zu bezahlen. Anmeldung: an Beni Meichtry, 062 824 68 10, 079 769 17 44 G. 062 839 91 40, bernhard.meichtry@kuny.ch. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung, Beni Meichtry.

15. Januar

LVS-Workshop für Tourenleiter auf der Engstligenalp mit Bergführer

TL

Urs Frey

Anforderungen

reserviert für Tourenleiter, welche aktiv beim SAC Aarau Touren leiten. Mitglieder, welche eine solide Basis in der Handhabung von LVS-Geräten verfügen, und als Tourenleiter aktiv werden möchten, können sich bei mir melden
Fahrt mit PW Kölliken Autobahn Parkplatz ab 06.00 Uhr. oder nach individueller Absprache

Abfahrt/Treff

Ausrüstung

komplette Skitouren- oder Schneeschuhausrüstung. LVS und Sonde

Anmeldung/Info

Urs Frey 062 827 23 38 freyu@bluewin.ch

Durchführung

der Kurs findet auch bei zweifelhaftem Wetter statt

Besonderes:

die Angemeldeten TL werden separat informiert. TL, welche am Sonntag als Gruppenleiter tätig sind, übernachten auf der Engstligenalp.

16. Januar

LVS-Kurs für alle, Engstligenalp

TL

Urs Frey und andere

Anforderungen

LVS Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Schwerpunkt wird das Handhaben des LVS-Gerätes sein. Eigenheiten der verschiedenen Generationen (1-Antennen- bis 3-Antennen-Geräte). Vermitteln von Basiswissen, bestehendes Wissen und Können verbessern. Üben der Suchmethodik im Gelände mit LVS und Sonde. Der Kurs richtet sich an Skitourengeher wie auch an Schneeschuhläufer, Anfänger und Fortgeschrittene.

Abfahrt/Treff

Parkplatz Park & Ride bei der Autobahn-Auffahrt Kölliken, Fahrtrichtung Zürich, Abfahrt 6.00 Uhr. Fahrt mit PW, evtl. Kleinbus zur Talstation und mit der Luftseilbahn zur Engstligenalp, wo der Treffpunkt mit den Tourenleitern ist.



aus dem Aarekraftwerk

heute und morgen!



100% REINER WASSERSTROM

www.ibaarau.ch

Ausrüstung Komplette Skitouren- oder Schneeschuhausrüstung. LVS und Sonde können beim Club gemietet werden. Fehlendes Material wird vom TL beim Materialverwalter organisiert.

Verpflegung ZV aus dem Rucksack

Kosten ca. Fr. 60.– Fahrt, Luftseilbahn ca. Fr. 15.–, total ca. Fr.75.–

Anmeldung/Info bis 10. Januar an Urs Frey 062 827 23 38 freyu@bluewin.ch

Durchführung Der Kurs findet auch bei zweifelhaftem Wetter statt.

Besonderes Jede und Jeder, der sich im winterlichen Gebirge aufhält, setzt sich automatisch dem Lawinenrisiko aus. Trotz aller Vorsicht kann es jeden von uns treffen in ein Schneebrett zu geraten. Daher ist es enorm wichtig Verschüttete schnell zu orten und zu bergen. Daher üben wir, und hoffen nie den Ernstfall erleben zu müssen.

22. Januar Sa. Firsthöreli, 2129 m, S12

TL Silvia Burri

LK 246S/1172

Anforderungen ↑ ↓ 1180 Hm, ca. 4 h Aufstieg

Route Schwarzenbach–Stäfeli–Hüttenboden, Abfahrt auf der Aufstiegsroute

Abfahrt/Treff mit PW ab PP bei Autobahneinfahrt Kölliken 6.30 Uhr. Abfahrt ins Muotatal

Ausrüstung vollständige Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde

Verpflegung aus dem Rucksack

Kosten ca. Fr. 46.–

Anmeldung/Info bis Mo. 17. Januar, an TL Silvia Burri burri.s@bluewin.ch oder 079 599 56 37

Durchführung Freitagabend 18–19 Uhr beim TL

Besonderes ideale Anfänger-/Wiedereinsteigertour, wir marschieren langsam. Die Tour ist für Snowboarder nicht geeignet. Ab Restaurant Schwarzenbach über langgezogene Kehren im Wald und über ausgedehnte Alpweiden, Aufschwung in den Sattel und über den Grat zum Gipfel

23. Januar Rottällhorn, 2911 m, Sm2-3

TL Beatrix Eisenhut

LK 1231, 1271/ S265

Anforderungen längere Skitour, ↑ 1370 HM, 4½–5 h

Route Realp–Schweig–Stelliboden, Abfahrt via Aufstiegsroute

Abfahrt/Treff nach Absprache, 06:30 Uhr

Verpflegung aus dem Rucksack

Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung mit LVS, Schaufel und Sonde, Helm empfohlen

Kosten ca. Fr. 75.–

Anmeldung bis 21. Januar beim TL, Römerweg 15, 5103 Möriken, Tel. 062 893 23 04 od. 079 234 14 61

Durchführung 22. Januar zwischen 18 und 19 Uhr

23. Januar Balmberg, 1078 m, Weissenstein, 1284 m, Hasenmatt, 1444 m, Stallflue, 1409 m, Unter-Grenchenberg, 1295 m, WT2

TL Christine Gerber

LK 1106, 1107, 223

Art der Tour Königsroute im Solothurner Jura mit herrlicher Aussicht in die Alpen, in die Vogesen und in den Schwarzwald, Schneeschuhwanderung für GeniesserInnen

Anforderungen ca. 5 h. / moderates Tempo

Reise mit öv Aarau ab 7.29 Uhr, Gleis 4, Balmberg an 8.31 Uhr, Unterer Grenchenberg ab 16.45 Uhr, Aarau an 18.12 Uhr

Verpflegung Mittagessen im Burebeizli Althüsli Hasenmatt

Ausrüstung warme Kleider, Schneeschuhe, Stöcke

Kosten inkl. Mittagessen ca. Fr. 50.–. (Basis Halbtax)

Anmeldung bis 21. Januar, 062 771 59 34 / 077 407 13 37 oder chri-ge@bluewin.ch



*Ist deine Skibindung
auf dich eingestellt?*

Garantiert mehr Fahrspass mit unserem Service!

Ski + Snowboard Service mit Steinschliff

Grosser Skiservice inkl. Bindung einst. CHF 75.–
Kleiner Skiservice inkl. Bindung einst. CHF 60.–

Grosser Snowboardservice ab CHF 65.–
Kleiner Snowboardservice ab CHF 49.–



10% für SAC Aarau Mitglieder

Hauptstrasse 58 • 5032 Aarau Rohr • Tel. +41 (0)628243413
info@schmid-velosport.ch • www.schmid-velosport.ch

Öffnungszeiten: Di-Fr 12.30-18.30, Sa 9.00-14.00

28.–30. Jan. Val Müstair, Sm2
 TL Jutta + Uli Römmelt
 LK 1219, 1239, 259S
 Anforderungen Das Val Müstair und der Ofenpass bieten ideale Gipfel und Hänge für Skitouren. Aus der Tourenvielfalt werden wir gemeinsam technisch leichte, attraktive Touren auswählen. Gute Kondition, Freude am Aufsteigen und Abfahren im tiefen Schnee sowie gute Laune sind Grundvoraussetzungen.
 Abfahrt Fr: mit öV ab Aarau um 5.45 Uhr in ca. 4½ h nach Santa Maria und erste Skitour. Sa: Skitour je nach Tourenverhältnissen und Gruppenzusammensetzung. So: Abschlusstour und Rückfahrt nach Aarau. Ankunft ca. 20 Uhr
 Verpflegung HP in der Jugendherberge in Santa Maria, ZV aus dem Rucksack
 Ausrüstung unbedingt vollständige Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde
 Anmeldung Jutta + Uli Römmelt, jutta.roemmelt@gmx.ch
 Besonderes es findet keine Tourenbesprechung statt, Info über Tourendurchführung per E-Mail am Donnerstagabend. Bitte meldet, ob Ihr ein Halbtax oder GA besitzt. Wir werden ein Kollektivbillett lösen.

29. Januar Buochserhorn, 1807 m, Sm2
 TL Andreas Bircher
 LK 1171
 Anforderungen ↑ ca. 1300 Hm
 Route Über die Normalroute 315 a auf 245 S in ca. 3–4 h Aufstieg.
 Abfahrt Abfahrt auf der Aufstiegsroute
 Kosten 07.30 Uhr Abfahrt mit dem PW ab Bahnhof Aarau
 Ausrüstung ca. Fr 60.–
 Anmeldung komplette Skitourenausrüstung mit LVS, Schaufel, Sonde, Harscheisen bis spätestens Freitag, 27. Januar, bei TL Andreas Bircher, Mühlemattweg 14, 5105, Auenstein, P. Tel. 062 893 22 84 oder N. Tel. 079 647 19 01
 Durchführung Auskunft am Samstag, 28. 1. zw. 18.30 und 19.00 Uhr beim TL unter P. Tel.

30. Januar Mont-Soleil, 1288 m, Le Noirmont, WT1
 TL Yvonne Stocker-Bachmann
 LK 232 Vallon de St-Imier, 222 Clos du Doubs
 Art der Tour einfache Schneeschuhtour, ↑ ca. 120 Hm, ↓ ca. 200 Hm, MZ 4½ h
 Route Mont Soleil–Les Allevaux–Les Vacheries–Peu Girard–Chanterain–Le Noirmont
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Abfahrt/Treff Bahnhof Aarau ab 7.29 Uhr, Gleis 4; bei genügend Anmeldungen wird ein Kollektivbillett gelöst, ansonsten Billette Aarau–Biel–St-Imier und retour ab Le Noirmont–Tavannes–Sonceboz–Biel–Aarau selber lösen (Anfrage bei der TL am Vorabend)
 Kosten ca. Fr. 46.– (bei acht Teilnehmern)
 Ausrüstung Schneeschuhausrüstung ohne Lawinenausrüstung
 Anmeldung möglichst bis Donnerstag, 27. Januar bei der TL 079 313 31 75 oder E-Mail yebn@bluewin.ch
 Durchf./Info am Vorabend zwischen 18 und 19 Uhr; bei zu wenig Schnee machen wir eine Wanderung.

30. Januar Redertengrat, 2210 m, SI2
 TL Silvia Menhorn
 LK 236S, 1153
 Anforderungen ↑ 1290 m, 4–4½ h
 Abfahrt 6.30 Uhr Parkplatz Autobahnausfahrt Kölliken
 Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung mit Sonde, LVS, Schaufel
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Kosten ca. Fr. 30.–
 Anmeldung/Info bis 26. Januar an die TL Silvia Menhorn, Hübelweg 3, 5032 Aarau Rohr, Tel. 062 824 34 79 oder 079 652 37 91
 Durchführung 29. Januar zwischen 19 und 20 Uhr

Sektionstouren im Februar

5. Februar	Bächenstock, 3011 m, Sm3
TL	Andreas Stehli
LK	255S/1211
Anforderungen	teilweise steiler Aufstieg bis 45°; am Schluss kurzes Couloir und leichte Kletterei zum Gipfel; ↑ 1450 Hm, ↓ 1450 Hm, ca. 4½ h. Aufstieg
Route	Gorezmattlen–Rieter–Sewenalp–Sewenstöss–Sewenwächten–Bächenstock, Abfahrt auf der Aufstiegsroute oder via Sewenhütte/Chlialp
Abfahrt/Treff	mit PW ab P bei Autobahneinfahrt Kölliken, 5.30 Uhr Abfahrt ins Meiental (ab Aarau Bahnhof nach Absprache)
Ausrüstung	vollständige Skitourenausrüstung, inkl. LVS, Schaufel und Sonde, Pickel/Steig-eisen nach Verhältnissen
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	ca. Fr. 55.–
Anmeldung/Info	bis Dienstag, 1. Februar, an den TL Andreas Stehli, andreas.stehli@swissonline.ch, Tel. 079 597 37 04
Durchführung	Freitagabend ab 18 Uhr beim TL

5. Februar, Sa!	Winterwanderung nach Beromünster T1/WT1 KulTour
TL	Christine Gerber
LK	1109, 1110, 1129, 1130 oder 224, 225, 234, 235
Art der Tour	auf geheimnisvollen Pfaden von Menziken nach Beromünster und entlang der Wyna zurück nach Menziken (Rundwanderung)
Anforderungen	MZ ca. 5 h
Verpflegung	Waldfondue vom Holzfeuer
Reise	Aarau ab 8.11 Uhr, Menziken an 8.49 Uhr. Rückreise offen: alle 15 Min. fährt ein Zug nach Aarau.
Ausrüstung	warme Kleider, bei viel Schnee Schneeschuhe, Stöcke, evtl. ZV, Fotoapparat
Kosten	ca. Fr. 35.– mit Führung und Fondue (Basis Halbtax/ 10 TeilnehmerInnen)
Anmeldung	bis 3. Februar, Tel. 062 771 59 34/077 407 13 37 oder chri-ge@bluewin.ch
Besonderes	im wunderschönen Flecken Beromünster (es ist weder ein Städtchen noch ein Dorf) erwartet uns der u.a. als „Nachtwächter“ bekannte Ludwig Suter zu einem vergnüglichen Spaziergang durch „Möischer“ mit vielen spannenden Geschichten aus früheren Zeiten. Zum Mittagessen gehen wir in den Schössliwald. Dort befindet sich eine dreischiffige Waldkathedrale, die Ende des 18. Jahrhunderts als „Spaziergang“ für die Chorherren des Stifts Beromünster angelegt worden ist. Die Anlage, 140 m lang und 16 m breit, ist ein bedeutendes Denkmal der Gartenkunst und von kulturhistorischer Bedeutung.

6. Februar	Biet, 1965 m, Rütistein, 2025 m, WT3
TL	Sandra Köhler, Thomas Gubler
LK	1152, Ibergereg
Route	Weglosen (1035 m)–Lehhütte–Biet (1965 m)–Hinterofen–Rütistein (2025 m)–Weglosen
Anforderungen	↑ ↓ 1200 Hm, MZ 6 h, gute Kondition
An-/Rückfahrt	mit öv. Aarau ab 6.53 Uhr, Hoch-Ybrig/Talstation Weglosen an 9.08 Uhr. Bei genügend Teilnehmern wird ein Kollektivbillett gelöst
Ausrüstung	Schneeschuhe, LVS, Schaufel, Sonde, Stöcke, ZV
Kosten	ca. Fr. 50.– mit Halbtax
Anmeldung	bis 1. Feb. an TL Tel. 044 941 03 07, sandra.koehler@gmx.ch
Durchführung	Auskunft am 5. Feb. 18–19 Uhr bei TL Tel. 044 941 03 07

6. Februar	Alpbigenstöckli, 1958 m, Sm2
TL	Andreas Bircher
LK	237 S
Anforderungen	↑ ca. 1200 Hm
Route	Aufstieg über die Normalroute in ca. 4 h, Abfahrt auf der Aufstiegsroute

Abfahrt 07.00 Uhr Abfahrt mit dem PW ab Bahnhof Aarau nach Mühlehorn
Kosten ca. Fr 60.–
Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung mit LVS, Harscheisen, Sonde, Schaufel
Anmeldung bis spätestens Freitag, 4. Februar, bei TL Andreas Bircher, Mühlemattweg 14, 5105 Auenstein, P Tel 062 893 22 84 oder N. Tel. 079 647 19 01
Durchführung Auskunft am Samstag, 05.02. zw. 18.30 und 19.00 Uhr beim TL unter P. Tel.

12. Februar Gross Spitzen, 2399 m, Sm2

TL Urs Sandmeier
LK 246S/1192
Art der Tour ca. 4½ h ↑ 1300 Hm
Route Wenn möglich nehmen wir den gemütlichen Aufstieg zur Brunnialp, anschliessend steilen Anstieg zur Sittlisalp und weiter teilweise sehr steil zu den Gr. Spitzen, 2404 m ü.M. Zeitbedarf 4–4½ h. und 1300 Hm bis zum Gipfel.
Die Tour kann insofern verkürzt werden, falls wir die Seilbahn zur Sittlisalp, 1607 m, benützen, Zeitbedarf wäre dann ca. 2½–3 h. Dies wird aber entsprechend den Verhältnissen kurzfristig bestimmt. Vom völlig freistehenden Gipfel eröffnet sich uns eine prächtige Rundschau auf die Schächentaler Berge.
Die Abfahrt folgt annähernd der Aufstiegsroute, allerdings steil und rassig zur Sittlisalp, via Brunnialp zurück nach Unterschächen.
Abfahrt/Treff PW/Kleinbus ab Bahnhof Aarau, 07.30 Uhr Abfahrt nach Unterschächen, Talstation Seilbahn
Ausrüstung vollständige Skitourenausrüstung, inkl. LVS, Schaufel, Sonde, Harscheisen, evtl. Helm
Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten Anteil Fahrkosten ca. Fr. 50.– inkl. Luftseilbahn Fr. 6.–/Person. Die Tourenleiterspesen von ca. Fr. 56.– werden auf Teilnehmer/innen aufgeteilt
Anmeldung/Info bis Montag, 07. Februar, an den TL Urs Sandmeier, Ahornweg 8, 5103 Möriken Tel. G 062 891 24 51 oder P 062 891 31 74, E-Mail: sandplan@gmx.ch
Durchführung Freitagabend 19–20 Uhr Telefon beim TL

12./13. Februar Obergestele (Diemtigal-Zweisimmen) WT2

TL Niklaus Egloff
LK 253T, 263T, 1226, 1246
Route/Anford. 1. Tag: Aufstieg zur Obergestele-Hütte Zwischenflüh–Anger–Menigbode–Meniggrat–Stand–Seeberg, ↑ 900 Hm, ↓ 200 Hm, MZ. ca. 4½ h.
Fak.: Niderhore, 2077 m, ↑↓ 300 Hm. MZ ca. 2 h
2. Tag: Seehore, 2281 m, Gubi–Gärstere–Stalde (Zweisimmen) ↑ 500 Hm, ↓ 1300 Hm, MZ ca. 5 h
Unterkunft Obergestele-Hütte SAC Blüemlisalp (Selbstversorgerhütte)
Verpflegung Frühstück & ZV aus dem Rucksack, Nachtessen wird von TL organisiert
Hin-,Rückfahrt öV Aarau ab 07.47 Uhr, Bern–Spiez–Oey-Diemtigen–Zwischenflüh, Anger an 09:52 Uhr, Zweisimmen ab 16:00 Uhr, Aarau an 18.12 Uhr
Kosten Fr. 100.– Billett Kollektiv Halbtax, Unterkunft & Verpflegung
Ausrüstung vollständige Schneeschuhtouren–Ausrüstung, (inkl. LVS, Schaufel, Sonde)
Anmeldung bis 31.01. an TL 079 407 52 07, info@neprok.ch

12./13. Febr. Diemtigaler Rothorn, 2410 m, Rauflihorn, 2322 m, Sm2

TL Jutta + Uli Römmelt
LK 1246, 1247, 263S
Anforderungen ↑ ca. 4 h und 1200 Hm ab Hotel Spillgerten, ↓ wie Aufstieg
Abfahrt SA: 7 Uhr Abfahrt mit PW Parkplatz Autobahn-Auffahrt Aarau West ins Diemtigal. Rückfahrt nach Aarau. Ankunft ca. 20 Uhr
Verpflegung HP im Touristenlager Hotel Spillgerten, ZV aus dem Rucksack
Ausrüstung unbedingt vollständige Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde
Anmeldungen Jutta + Uli Römmelt, jutta.roemmelt@gmx.ch
Besonderes es findet keine Tourenbesprechung statt, Info über Tourendurchführung per E-Mail am Donnerstag Abend vor der Tour

13. Februar **Albristhorn, 2763 m, Sm3**

TL Silvia Menhorn
LK 263S, 1246, 1247
Anforderungen ↑ 1420 m, 5–5½ h
Abfahrt: 6.00 Uhr Parkplatz Autobahnausfahrt Kölliken
Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung mit Sonde, Schaufel, LVS
Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 50.–
Anmeldung/Info bis 9. Februar an die TL Silvia Menhorn, Hübelweg 3, 5032 Aarau Rohr,
Tel. 062 824 34 79 oder 079 652 37 91
Durchführung 12. Februar zwischen 19.00 und 20.00 Uhr

13. Februar **Bunderspitz, 2546 m, Sl2**

TL Silvia Burri
LK 263S / 1247
Anforderungen ↑ ↓ 1350 Hm, ca. 4½ h Aufstieg
Route Margelibrügg–Ufem Stutz–Vordere Bunder–Bunderchumi, Abfahrt auf der
Aufstiegsroute
Abfahrt/Treff mit PW ab PP bei Autobahneinfahrt Kölliken, 6.15 Uhr, Abfahrt über Bern nach
Adelboden
Ausrüstung vollständige Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde
Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 67.–
Anmeldung/Info bis Di, 8. Februar an die TL Silvia Burri s@bluewin.ch oder 079 599 56 37
Durchführung Samstagabend ab 18 Uhr beim TL
Besonderes gemütliches Tempo. Für Snowboarder/innen geeignet. Hoffentlich hat das
«Bäsebeizli» unterwegs offen. Da die reizvolle Westflanke ein eingezeichnetes
Schutzgebiet mit Betretungsverbot ist, werden wir auf der Aufstiegsspur abfah-
ren

17.–20. Febr. **Vallée de Joux, WT1–2 und Langlauf**

TL Peter Demuth, Yvonne Stocker-Bachmann
LK 251 T La Sarraz, 1241 Col du Marchairuz, 1221 Le Sentier
Art der Tour Schneeschuhtouren und Langlauf Touren auf Loipen (klassischer Stil) im liebli-
chen Vallée de Joux, MZ von beiden Gruppen je ca. 5 h

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG

tel 062 842 79 25 fax 062 842 79 26

Regelungen

Störungsbehebungen

Feuerungskontrollen

Öl-, Gas-, Holzheizungen

Kompletter Heizungsservice

Solaranlagen

Wir können auch Heizungen reparieren!!
Optimierung bestehender Heizungen. Produkte- und
brennstoffunabhängige Beratung beim Ersatz Ihrer Heizung

Route	Touren/Routen je nach Verhältnissen: Richtung Mont Tendre, Wald von Risoux, Dent de Vaulion; Langlauf auf den klassisch gespurten Loipen je nach Können der Teilnehmer. Teilnehmer können sich für nur eine Tourenart oder auch für beides anmelden
Reise	mit öV, Aarau Do. ab 6.29 Uhr, Les Charbonnières an 9.30 Uhr. Les Charbonnières ab So. 15.25 Uhr, Aarau an 18.28 Uhr
Ausrüstung	Schneeschuh-ausrüstung ohne LVS-Ausrüstung, Langlaufskis und Langlaufschuhe, Stöcke, kleiner Tagesrucksack. Persönliche Ausrüstung für im Hotel.
Unterkunft	Hotel du Cygne in Les Charbonnières, DZ mit Etagedusche/WC und HP
Verpflegung	HP im Hotel, ZV aus dem Rucksack (kann auch vor Ort gekauft werden)
Kosten	ca. Fr. 330.– bei 12 Teilnehmern, inkl. HP, Reise mit Halbtax. Zusätzliche Kosten: Mietmaterial (die Langlaufausrüstung kann im Vallée du Joux gemietet werden ab Fr. 25.– pro Tag) Langlaufpass Fr. 10.– bis 35.–. Mietschneeschuhe können bei Peter Demuth bestellt werden.
Anmeldung	bis So. 6. Februar, bei Peter Demuth, Tel. 062 777 16 31, 079 244 68 62 oder peter_demuth@bluewin.ch mit Angabe, ob Mietmaterial erwünscht
Besonderes	Ideal um sich mit dem Schneeschuhgehen oder Langlaufen bekannt zu machen, Anfänger beider Sparten sind willkommen.

20. Februar

Winterwanderung

TL	Astrid und Hansruedi Nideröst
LK	223, 1107
Art	Wanderung T1, MZ. ca. 4½ h
Ausrüstung	wintertaugliche Wanderausrüstung mit gutem Schuhwerk
Route	Balsthal 497–Höngen 664–Rauchlen 567–Riemenrüti–Untere Wängi 719–Grossrieden 783 (Mittagessen)–Herbertswil 524. MZ Vormittags ca. 3 h, Nachmittags Marschroute je nach Verhältnissen, 1½–2 h.
Abfahrt	mit öV, Aarau ab 7.47 Uhr, via Olten–Oensingen nach Balsthal, an 8.25 Uhr Rückfahrt ab Herbertswil
Verpflegung	im Gasthaus, ca. Fr. 25.–. ZV aus dem Rucksack
Kosten	Aarau–Balsthal retour und Bus Herbertswil–Balsthal, Billette bitte selber lösen
Anmeldung	bis Freitag Mittag, 18. Februar, an Astrid und Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöftland, Tel. 062 721 33 30, E-Mail: hansruedi.nideroest@bluewin.ch

20. Februar

Biet/Rütistein, 1965 m, SI2

TL	Martin Knechtli
LK	1152
Art der Tour	1000 Hm ↑, ca. 3½ h
Route	von Weglosen im Hoch Ybrig an der Drusberghütte vorbei aufs Biet, Abfahrt südwärts und erneuter Aufstieg zum Rütistein, Abfahrt nach Weglosen
Treff/Abfahrt	7 Uhr / Bahnhof Lenzburg. Fahrt mit PW Richtung Ibergereg
Ausrüstung	komplette Skitourenausrüstung mit LVS, Sonde, Schaufel
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	ca. Fr. 50.–
Anmeldung	bis Donnerstag, 17. Feb. beim TL 062 777 29 80
Durchführung	Samstag, 19. Feb., Tel. an TL zwischen 19 und 20 Uhr.
Besonderes	mind. 4 Teilnehmende. Tour nur bei sichtiger Witterung

26. Febr. (Sa)

Eggenmandli, 2447,9 m, Sm2

TL	Hans Rudolf Lüscher
LK	LK 245 S/1191
Anforderungen	Höhendifferenz 950 m, teilweise steil, 30–40 Grad. Anspruchsvolle Abfahrt. Tempo im Aufstieg eher gemächlich
Route	Aufstieg im Sonnenschein, 3½–4 h von Brüsti (1531 m) über die Gratschulter bei P. 1587, Geissrüggen, Nussfruttli, Surenenpass zum Gipfel. Abfahrt durch die Waldnacht über schönste Hänge. Nach den Hängen lange Ebene, dann entweder 20 Min. Gegenanstieg zur Bergstation oder steile Abfahrt zur Mittelstation

Abfahrt/Treff mit PW, Abfahrt 06.30 Uhr. Treffpunkt nach Absprache, über Luzern Seelisberg nach Attinghausen, Talstation der Seilbahn Brüsti
 Ausrüstung LVS, Schaufel, Harscheisen, Sonde
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Kosten ca. Fr. 50.- für Fahrt, Seilbahn und Leitung
 Anmeldung/Info Postkarte oder E-Mail bis Dienstag, 22. Februar, an den TL H.R. Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm (062 776 43 51/078 714 42 86 hr@luescher.org) mit Angabe, ob Auto vorhanden.
 Durchführung alle Informationen erfolgen wenn möglich per E-Mail

26. Februar Rickhubel–Gross Fürstein, 2040 m, WT2
 TL Thomas Fuhrer
 Karten 1169/1189
 Art der Tour technisch leichte, konditionell ansprechende Schneeschuhtour mit grandioser Aussicht auf den ganzen Alpenkamm
 Anforderungen MZ ca. 5½ h., ↑ 665 Hm, ↓ 1200 Hm
 Route: Langis–Glaubenberg–Rick–Rickhubel (1943m)–Pkt. 1885–Fürstein–Ober Sewen–Stäldili–Flühli/Torbach
 Abfahrt/Treff Aarau SBB ab 6.47 Uhr via Sarnen nach Langis/Glaubenberg, an 9.16 Uhr Rückkehr Flühli/Torbach ab 17.08 Uhr, Aarau an 19.12 Uhr
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Kosten ca. Fr. 45.- Billette Aarau–Olten–Luzern–Sarnen–Langis und retour ab Flühli/Torbach–Schüpfheim–Bern–Olten bitte selber lösen
 Ausrüstung Schneeschuhe; winterfeste Wanderschuhe, Stöcke, Barryvox, Schaufel, Lawinensonde, evtl. Gamaschen
 Anmeldung/Info bis 23. Februar beim TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch. Wer ein Barry, eine Lawinensonde, eine Schaufel oder Schneeschuhe braucht, melde sich bis spätestens 22. Februar beim TL
 Durchführung bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 25. Februar ab 20 Uhr

27. Februar Schneeschuhtour zum Herzogenhorn im Schwarzwald, 1415 m, WT2
 TL Stefan Michler
 LK D-Kompass 989
 Anforderungen schöne Rundtour mit Aussicht, ca. ↑ 600 Hm, ↓ 700 Hm, ca. 6½ h
 Route D-Bernau, Scheibenfelsen, Kl. Spießhorn, Roßrücken, Herzogenhorn, Abwanderung über Hofmättleweg, Panoramaweg nach Bernau
 Abfahrt/Treff Fahrgemeinschaften mit PW ab P Stein bei Bad Säckingen oder direkt ab D-Bernau, Bushaltestelle, 8.00 Uhr
 Ausrüstung komplette Schneeschuhtourenausrüstung
 Verpflegung aus dem Rucksack, Hüttenpause am Mittag wenn gewünscht
 Kosten ca. Fr. 8.- (bei 5–8 Teilnehmern)

Carrosserie Senn

Der Umwelt zuliebe:

Frontscheiben "**REPARATUR**" statt Ersatz

Frag den Fachmann

Rolf Senn Lochgasse 20 5722 Gränichen

Tel. 062/ 843 02 12 r.senn@bluewin.ch

Anmeldung/Info bis 1. Februar an den TL Stefan Michler, Tel. +49 7674 9208 90,
+49 160 97 20 25 42 oder stefan@8loom.net
Durchführung telefonisch beim TL, Info erfolgt bei Anmeldung
Besonderes Wintertour zum Geniessen

27. Februar Höch Pfaffen, 2460 m, Sm2
TL Ruth Winkler
LK 246 S
Anforderungen ↑ ca. 1000 Hm
Route Mit der Seilbahn fahren wir auf die Gislralp, von dort steigen wir auf die Chinz-
zig Chulm, 2073 m, auf. Abfahrt in die Rindermatt (Muotathaler Seite) und
Aufstieg auf den Gipfel des Höch Pfaffen. Aufstiegszeit total ca. 4 h. Abfahrt
nach Muotathal
Abfahrt 07.00 Uhr mit dem PW ab Autobahnausfahrt Aarau West nach Spirigen
Kosten ca. Fr 60.–
Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung mit LVS, Harscheisen und Schaufel und Sonde
Anmeldung bis spätestens Freitag, 24. Februar, bei TL Ruth Winkler, Mühlemattweg 14,
5105 Auenstein, P Tel 062 893 22 84 oder G. Tel. 062 838 58 79 oder E-Mail
ruth.winkler@ksa.ch.

Durchführung Auskunft am Samstag, 26. 02. zwischen 18.30 und 19.00 Uhr beim TL unter P.
Tel.

Voranzeigen

6. März Gantrischer Höhenweg WT2–WT3
TL Christine Gerber
LK 1206 oder 253
Art der Tour Panorama-Schneeschuhwanderung mit vielen wunderschönen Aussichtspunk-
ten im Schwarzenburgerland
Route Gurnigel-Passhöhe, 1594m, Selibüel, 1750m, Schüpfeflue–Süftene–Gäger-
Pfyffe, 1666m, Horbüel–Hällstett–Warmesite–Zollhaus FR, 871m
Anforderungen MZ ca. 6 h
Reise mit öV Aarau ab 7.14 Uhr Gleis 5, Fahrt via Olten–Bern–Thurnen–Riggisberg
auf den Gurnigel, Ankunft 9.09 Uhr
Rückkehr Zollhaus ab 17.43 oder 18.43 Uhr, Fahrt via Fribourg–Bern–Olten
nach Aarau, Ankunft 19.44 bzw. 20.44 Uhr
Verpflegung Znüni und Zvieri-Kaffee im Berghaus Gurnigel, bzw. in Zollhaus, übrige Ver-
pflegung aus dem Rucksack
Kosten Billett mit Halbtax Fr. 59.– Tageskarte! TL- Entschädigung ca. Fr. 7.–
Ausrüstung Schneeschuhe, Stöcke, LVS, Schaufel, Sonde, warme Kleider, Gamaschen
Anmeldung bis 4. März, 062 771 59 34/077 407 13 37 oder chri-ge@bluewin.ch
Besonderes Der Gantrischer Höhenweg wurde 2006–2008 in 15000 Frondienststunden
erschlossen!

Voranzeige zwecks rechtzeitiger Ferienplanung:

Samstag 09. bis Mittwoch, 13. April (Verlängerung möglich): Klettern in Südfrankreich (K IV bis VI)

TL Hans Rudolf Lüscher, Beratung Mario Basile. Klettern in den Dentelles de
Montmireilles Nähe Avignon. Schöne Ein- bis Dreiseillängenrouten im hoffent-
lich vorgezogenen Frühling! Tagesabstecher in andere Gebiete sind denkbar,
ebenfalls Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten der Umgebung wie Fontaine de
Vaucluse, Pont du Gard, Les Beaux de Provence oder zu Städten wie Carpen-
tras, Gigondas, Avignon, Cavailon, Salon de Provence, Orange oder Nîmes.
Auch Camargue und Meer sind nicht weit.
Fahrt mit PW nach Absprache. Übernachtungen in Carpentras in Privathaus
mit schönem Garten (Zelten möglich). Frühstück und Abendessen bereiten wir
meist gemeinsam zu. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Kosten pau-

schal für 4 Nächte im Haus 80 Euro, zuzüglich Reise und Nahrung. Zusätzlich ein Beitrag für die Schlussreinigung (während des Aufenthalts halten wir das Haus selber sauber). Wer früher als am Samstag kommt oder nach dem Mittwoch noch bleibt, zahlt 20 Euro für die Zusatznacht, Ein Beitrag für die Leitung wird nicht erhoben, dafür beschränkt sich die Leitertätigkeit auf Organisation und geografische Ratschläge.

Alle sind also für ihre Sicherheit beim Klettern selber verantwortlich, was eine Mindestenerfahrung voraussetzt, wobei wir einander helfen, wenn es darum geht, Toprope einzurichten. Erforderlich sind Klettererfahrung, seriöse Kenntnis der Sicherungs- und Abseiltechnik und Selbständigkeit. Nichtkletternde Angehörige sind ebenfalls willkommen. Durchführung bei jeder Wettervorhersage: Man kann fast immer klettern.

Es können ca. 12 Personen mitkommen. Verbindliche Anmeldung bis 10. Februar, sowie vorherige Fragen an Hans Rudolf Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm: hr@luescher.org / 062 776 43 51/078 714 42 86

10. oder 11.–16. April Skihohtourenwoche im Gauligebiet, SHm2–3

TL	Beatrix Eisenhut TL, Bergführer Christian Wittwer
LK	S 254/ 255
Anforderungen	Kondition für 6–8-stündige Touren, Skis müssen z.T. getragen werden, gute Skitechnik bei Aufstieg und Abfahrt, sicheres Steigeisengehen
Touren	Sie sind von Wetter-, Schnee-, Lawinverhältnissen und den Teilnehmern abhängig. Den Zustieg zur Gaulihütte wählen wir vom Räterichsboden über die Bächlihütte. Tourenmöglichkeiten: Hangendgletscherhorn, Hubelhorn, Ewigschneehorn, Ankebälli, Rosenhorn, Ränfenhorn und andere. Bei guten Verhältnissen führt uns unsere letzte Abfahrt durch den beeindruckenden Rosenlaugeletscher nach Rosenlauri, von wo wir unsere Heimreise antreten
Ausrüstung	Komplette überprüfte und intakte Skihohtourenausrüstung, LVS, Schaufel, Sonde, Gstädtli, Steigeisen, Pickel, Helm empfohlen
Übernachtungen	Bächlihütte- und Gaulihütte
Verpflegung	HP in der Hütte, ZV aus dem Rucksack
Kosten	ca. Fr. 700.– + Reisekosten (bei 7 Tagen)
Anmeldung	Bis Montag, 28. März, an den TL, Tel.: 062 893 23 04, 079 234 14 61 oder per E-Mail b.eisenhut@hispeed.ch . Die Gruppengrösse ist auf 8 Teilnehmer begrenzt. Detaillierte Mitteilungen erhalten die Teilnehmer vor Tourenbeginn

16.–23. April Friaul: Tagliamento, "König der Alpenflüsse", NaTour / KulTour, T2

TL	Organisation: Peter Demuth, fachliche Leitung: Wilma Hunziker, Kathrin Studer, Theresa Zumsteg
Anforderungen	Es handelt sich nicht um eine Wanderwoche, sondern um eine Exkursionswoche, eine „Landschaftserlebniswoche“ mit drei Tageswanderungen bis ca. 6 h. MZ und Schwierigkeit T2. Unter dem Motto «man sieht nur, was man weiss», möchten wir eine in Europa einmalige Flusslandschaft und in der Schweiz wenig bekannte Kulturlandschaft unseren Mitgliedern näher bringen. – Interesse an der Natur, an frei fliessenden Gewässern (wie es sie in der Schweiz nicht mehr gibt!) sowie an einer vielfältigen (und viersprachigen) Kultur. Gebiet: Das Friaul befindet sich im Nordosten Italiens, begrenzt durch Österreich im Norden, Slowenien im Osten und der Adria im Süden, sowie dem Trentino und Venetien im Westen. Wir werden uns hauptsächlich in der Region von Gemona di Friuli aufhalten, dort wo der Tagliamento aus den Alpen in die Ebene fliesst.
Reise	mit der Bahn, Aarau ab Samstag, 16. April, 06.47 Uhr nach Sacile, an 15.07 Uhr. Udine ab Ostersonntag, 23. April 12.07 Uhr, Aarau an 21.12 Uhr
Programm	Hauptthema wird der in Fachkreisen weltberühmte Tagliamento sein, dessen Flussbett bis zu drei Kilometer breit ist. Schon seit einigen Jahren aber ist diese letzte ursprüngliche Alpen-Flusslandschaft durch riesige Rückhaltebecken (Hochwasserschutz), Schnellstrassen und die Elektrowirtschaft bedroht. Wir besuchen das Naturschutzgebiet Lago di Cornino mit der Gänsegeier-

station und die Mündung des Isonzo/Soca in die Adria. Wir widmen uns den Auen und Trockenwiesen, der Flussdynamik, der Geologie. Ein zweites Standbein wird die Kultur dieser Region sein. Wir besuchen die Städtchen Spilimbergo (mit einer Führung in der Mosaikschule), Venzone (nach den Erdbeben von 1976 originalgetreu wiederaufgebaut), Aquileia (UNESCO-Weltkulturerbe mit römischen Mosaiken und Udine, der zweitgrössten Stadt Friaul-Julisch Venetiens. Bei den Wanderungen werden wir auf alten Kulturwegen (Mulatieras) die Natur erleben und somit die beiden Themen verbinden. Für diese Exkursionen sind wir öfters mit den öffentlichen Bussen unterwegs, sowie evtl. auch einmal mit Mietfahrrädern und/oder einem Mietbus.

Unterkunft Hotels und z.T. Privatzimmer in Sacile, Cornino, Venzone und Udine.
Kosten Reise auf Basis Halbtax, 7 Übernachtungen mit HP, alle Führungen und Fahrten vor Ort, ca. Fr. 1000.-
Anmeldung schriftlich an peter_demuth@bluewin.ch (oder per Post) bis Ende März.
Besonderes mehr Infos und Fotos siehe www.sac-aarau.ch „Umweltkommission“.

21.–25. April Osterskitouren Bivio, Sm2

TL Urs Frey
LK S268; 1256; 1276; 1257; 1277
Anforderungen mittelschwere Skitouren, ↑ 800–1400 Hm, 3–5 h. Tourenziele: Es sind folgende Touren geplant: Corn Suvretta, 3022 m, Cima da Flix, 3316 m, Piz Lagrev 3164 m, Piz Turba, 3018 m. Je nach den Verhältnissen und Teilnehmern normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Sonde und Schaufel
Ausrüstung Aarau ab ca. 13.00 Uhr, Rückkehr Aarau an ca. 19.00 Uhr
Abfahrt Hotel Grischuna, Bivio
Unterkunft HP/Reise mit Halbtax, Leitung ca. Fr. 500.-
Kosten
Anmeldung bis 28. Februar bei Bruno Wildi, 062 849 02 38, bruno_wildi@bluewin.ch. Angemeldete erhalten Ende März detaillierte Informationen
Auskunft beim Tourenleiter Urs Frey, 062 827 23 38, freyu@bluewin.ch

3.–9. Juli Auf unbekanntem Pfaden im Val Müstair / Vinschgau, T3+ KulTour, NaTour

TL Christine Gerber
Das Münstertal, ein sonniges Hochtal im rätomanischen Sprachraum, gehört zu den Bündner Südtälern, grenzt an den Ofenpass und den Nationalpark sowie ans Südtirol/Italien mit dem Ortlermassiv, hat eine wechselvolle Geschichte und bewegte Vergangenheit, viele wildeinsame Flecken, eine herrliche Alpenflora, unzählige 3000er, mit Lü die höchstgelegene Gemeinde Europas und Zentrum für Freunde der Astronomie, ein grossartiges Kloster von nationaler Bedeutung, Handwerkskunst, herzliche, gastfreundliche Menschen und noch viel mehr.
Wir haben unseren „Standplatz“ im heimeligen, nach Arvenholz duftenden Hotel Staila in Fuldera auf 1640 m, geniessen die himmlische Bio-Kulinarik und schweifen jeden Tag mit leichtem Rucksack auf ausgedehnte, z.T. grenzüberschreitende Wanderungen mit MZ zwischen 6–7, evtl. 8 h aus.
Anmeldungen ab sofort möglich bei 062 771 59 34/077 407 13 37 oder chri-ge@bluewin.ch. Teilnehmerzahl begrenzt auf 12 Personen

3.–11.Sept. GTA-Variante Gran Paradiso, Trekking T3

TL Peter Demuth
Anforderungen erster und letzter Tag ist Reisetag mit Einstimmung, resp. Ausklang. Dazwischen 7 Tage von Hütte zu Hütte mit Etappen von 4½–7½ h MZ. Schwierigkeit bis T3
Programm Diese Trekkingwoche ist eine Fortsetzung von 2005 „GTA 1. Teil“, Domodossola–Ivrea. Die GTA, „Grande Traversata delle Alpi“ ist ein Weitwanderweg durch die piemontesischen Alpen von der Region Domo bis ans Mittelmeer. Der 2. Teil führt uns vom unteren Aostatal südlich um das Gran Paradiso-Massif zurück ins Val di Rhemes, einem Seitental des Aostatales. Wir wer-

den nur teilweise auf der Originalroute unterwegs sein. Da diese sich dort öfters im Tal (parallel zur Strasse) befindet, suchte ich eine Variante, die höher in den Bergen verläuft. Am ersten Tag werden wir nach der Anreise via Grosser Sankt Bernhard nach Bard, dem riesigen, sich auf einem Felshügel mitten im Tal befindenden Forte di Bard einen Besuch widmen. In dieser modern renovierten Anlage befindet sich unter anderem auch das "Museo delle Alpi". Nach kurzer Busfahrt ins Valle di Champorcher geht's dann zuerst nach Süden ins Valle Soana, dann hoch über dem Valle Locana Richtung Westen zur Hochebene des berühmten Colle di Nivolet, um schliesslich in Rhemes Notre-Dame wieder in den Bus nach Aosta zu steigen.

Familienbergsteigen

Klettertraining im Kraftreaktor

Das FaBe bietet im ersten Quartal drei Klettertrainings an. Eine Anmeldung beim verantwortlichen Leiter ist zwingend, die Kosten betragen Fr. 10.– pro Familie

Termine

Mo, 17. Januar	18–19.30, Christoph Henzi, christoph@henzi.info, 079 704 07 26
Mo, 21. Februar	18–19.30, Thomas Fuhrer, thfuhrer@gmx.ch, 062 724 18 88, christoph@solnet.ch, 079 704 07 26
Mo, 21. März	18–19.30, Christoph Henzi, christoph@henzi.info, 079 704 07 26)

22. Januar

Schlitteltour Wildspitz, 1580 m, WT2

TL	Thomas Fuhrer
Karte	1131
Art der Tour	technisch leichte Schneeschuhtour auf den Wildspitz mit dem Bob im Schlepptau
Anforderungen	MZ ca. 3 h, ↑ 810 Hm, ↓ 1000 Hm
Abfahrt/Treff	SBB Aarau ab 7.30 Uhr via Luzern nach Sattel-Aegeri, an 9.02 Uhr
Route:	gemütlicher Aufstieg über die Halsegg zum Wildspitz, wo wir einkehren werden. Die Abfahrt resp. der Abstieg erfolgt über Geren und Schwand hinunter nach Steinerberg, SBB ab 16.57 Uhr. Ankunft in Aarau um 18.27 Uhr
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	für die Eltern ca. Fr. 40.– mit Halbtax. Kinder mit Juniorcard gratis, dazu noch allfällige Materialmiete
Ausrüstung	Schneeschuhe, Barryvox, Schaufel und Lawinsonde, schneefeste Wanderschuhe und Skistöcke
Anmeldung/Info	bis 20. Januar beim TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Untertentfelden, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch. Wer Material braucht, melde sich bis spätestens 18. Januar beim TL.
Durchführung	bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 21. Januar zwischen ab 19 Uhr

Voranzeigen FaBe

5. März

Schlitteltour Glatt Grat, 2170 m, WT2

TL	Thomas Fuhrer
Karte	1171
Art der Tour	technisch leichte, konditionell ansprechende Schneeschuhtour auf den Glatt Grat mit dem Bob im Schlepptau. Für Kinder ab 7 Jahren
Anforderungen	MZ ca. 4½ h. ↑↓ je 1000 Hm
Abfahrt/Treff	SBB Aarau ab 6.47 Uhr via Luzern nach Niederrickenbach Station (an 8.30) und von dort mit der Luftseilbahn nach Niederrickenbach
Route:	gemütlicher, relativ flacher Aufstieg über Ahorn–Brändlisboden–Morschfeldboden zum Brisenhaus (1753 m, 600 Hm). Wer will, kann sich mit diesem Tourenziel begnügen. Die anderen steigen nun etwas steiler in rund 1½ h weiter

auf den Glatt Grat, von wo wir eine herrliche Aussicht geniessen.
Die Abfahrt resp. der Abstieg erfolgt entlang der Aufstiegsspur, wiederum mit einem Halt beim Brisenhaus. Ankunft in Aarau um 19.12 Uhr

Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	für die Eltern Fr. 50.– mit Halbtax resp. Fr. 15.– (Kinder mit Juniorcard), dazu noch allfällige Materialmiete
Ausrüstung	Schneeschuhe, Barryvox, Schaufel und Lawinsonde, schneefeste Wanderschuhe und Skistöcke
Anmeldung/Info	bis 3. März beim TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch. Wer Material braucht, melde sich bis spätestens 1. März beim TL.
Durchführung	bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 4. März zwischen 18 und 19 Uhr

Familienbergsteigerlager 2011

Liebe Eltern und Kinder,

Im Frühsommer 2011 findet auf der Bäregghütte oberhalb des Grimselpasses das siebte FaBe-Lager unserer Sektion statt. In technischer Hinsicht werden wir von unserem bewährten Bergführer Daniel Silbernagel und 6–7 Personen aus dem FaBe-Leitungsteam unterstützt. Das Lager eignet sich für Familien mit Kindern zwischen 4 und 14 Jahren. Wir kochen erneut selbst und lassen uns kulinarisch von Nicole und einer Kollegin verwöhnen. Die Hütte ist eine ehemalige Militärunterkunft und infrastrukturmässig sehr gut ausgerüstet. Sie ist mit einer Strasse erschlossen; wir müssen also das Material und das Essen nicht hinauftragen. In der Umgebung der Hütte hat es herrliche Klettergärten und Klettergipfel, einen romantischen See und natürlich den Oberaarsee mit dem Oberaargletscher, welchem wir ebenfalls einen Besuch abstatten. Nebst Wanderungen, Abseilen und dem beliebten Seilbähnli gibt es auch Ausflugsmöglichkeiten auf den Grimselpass oder sogar zum Rhonegletscher, auf welchem wir unsere Steigeisen ausprobieren und uns in Gletscherspalten abseilen lassen. Die untenstehenden Kosten sind als Richtmass zu verstehen.

Datum	3.–9. Juli 2011 (So bis Sa)
Ort	Bäregghütte (2450 m)
Kosten	Kinder 4–6 Jahre Fr. 100.–, 7–9 Jahre Fr. 150.–, ab 10 Jahren Fr. 200.–; Erwachsene Fr. 350.–
Teilnahme:	Kinder mit den Jahrgängen 1998 bis 2007 und deren Eltern/Grosseltern/Paten/Tanten usw. Es werden nur Mitglieder der Sektion Aarau mitgenommen.
Ausrüstung	alle angemeldeten Familien erhalten ein ausführliches Programm mit Ausrüstungsliste und Gesundheitsfragebogen. Fehlendes Material kann zum Teil vom SAC bezogen werden. Vorgängig findet eine Lagerbesprechung statt.
Anmeldung	spätestens bis Ende März 2011 mittels Anmeldetalon beim Lagerleiter Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062 724 18 88, thfuhrer@gmx.ch. Die Plätze sind begrenzt (Anmeldeeingang massgebend).



Anmeldetalon für das FaBe-Lager des SAC Aarau vom 3.–9. Juli 2011

Name/Vorname _____

Adresse _____

Wohnort _____

Telefon _____

Anzahl Erwachsene _____

Anzahl Kinder _____

Geburtsdatum der Kinder _____

E-Mail _____

Datum und Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person _____

Kinderbergsteigen

Offenes Klettertraining im Kraftreaktor

Das KiBe bietet im Winterhalbjahr ein offenes Klettertraining im Kraftreaktor an. Eine Anmeldung beim verantwortlichen Leiter ist zwingend. Wenn es nicht genügend Anmeldungen gibt, kann das Klettertraining abgesagt werden. Wir würden es schätzen, wenn die Kinder an allen monatlichen Klettertrainings teilnahmen. Kosten: keine. Das Klettermaterial kann ausgeliehen werden.

	Termine 2011	Jeweils Freitag 18.15–19.45 Uhr	
7. Januar	Hansruedi Lüscher	hr@luescher.org	062 778 43 51
18. Februar	Andreas Stehli	andreas.stehli@swissonline.ch	062 871 17 83
11. März	Andreas Stehli	andreas.stehli@swissonline.ch	062 871 17 83
8. April	Andreas Stehli	andreas.stehli@swissonline.ch	062 871 17 83

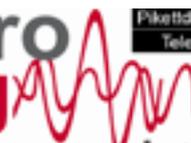
Sportkletterkurs im Kraftreaktor

Der Sportkletterkurs ist in vollem Gange – keine Anmeldung mehr möglich.

	Termine 2011	Jeweils Freitag 18.15–20.00 Uhr
Januar	07.1.2011	21.1.2011
Februar	18.2.2011	25.2.2011
März	11.3.2011	25.3.2011
April	08.4.2011	
Mai	06.5.2011	20.5.2011
Juni	17.6.2011	

15. Januar Airboardtour im Jura oder in den Voralpen

TL	Martin Rohrer
Ort	von den Verhältnissen abhängig, falls es die Verhältnisse erlauben, Nähe Aarau
Anforderungen	ca. 4–5 h sind wir unterwegs mit diversen Auf- und Abstiegen
Treffpunkt	falls die Tour im Jura stattfindet, am Bahnhof Aarau. Wird definitiv bekannt gegeben per E-Mail am Mittwoch vor der Tour
Ausrüstung	Skiausrüstung mit schneefesten Schuhen zum Marschieren im Tiefschnee. Die Abfahrten finden abseits der üblichen Schlittel- und Skipisten statt.
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	effektive Kosten (Busbillette) Klettergruppe im Jahresbeitrag inbegriffen
Anmeldung	Teilnehmerzahl beschränkt durch die Zahl der zur Verfügung stehenden Airboards. Falls jemand so ein Teil selber besitzt, bitte bei mir melden
Durchführung	alle Angemeldeten werden per E-Mail informiert.

elektro strub ag  Piktetdienst rund um die Uhr
Telefon 062 737 80 40

Haushaltgeräte vom Fachmann

5742 Kölliken	5102 Rapperswil	
Telefon 062 737 80 40	Telefon 062 897 50 80	info@elektrostrub.ch
Telefax 062 737 80 45	Telefax 062 897 51 05	www.elektrostrub.ch
■ Elektroinstallationen	■ Telekommunikation	■ Photovoltaik
■ Elektrospeicherheizungen	■ EDV-Installationen	■ Haushaltgeräte

23. Januar	Schneetag in den Voralpen
TL	Damian Stäger
Art der Tour	Skifahren und Snowboarden in losen Gruppen auf den Pisten eines Skigebietes (Sörenberg oder Melchseefrutt, je nach Verhältnissen). Maximal 16 Teilnehmende
Anforderungen	sicheres Skifahren oder Snowboarden auf blauen Pisten
Treffpunkt	07.15 Uhr, Parkplatz Bahnhof WSB Aarau (Hintere Bahnhofstrasse)
Ausrüstung	Fahrt mit PW's ins Skigebiet vollständige Ski- oder Snowboardausrüstung mit Helm, Brille und Sonnenschutz. Turnschuhe für die Reise. Alle Teilnehmenden unter 12 Jahren oder kleiner als 150 cm, müssen für den PW einen Kindersitz oder einen Sitz erhöhter mitbringen
Verpflegung	aus dem Rucksack; Pistenrestaurant möglich
Kosten	Kosten 25.- Fr. / Person für Skipass und Fahrt; Mitglieder der 12er-Gruppe gratis
Anmeldung	alle (auch 12er-Gruppe!) bis 16. Januar beim TL, damian.staeger@aew.ch. Wir sind dankbar, wenn noch 2–3 Eltern ebenfalls mit dem PW fahren würden.
Durchführung	22. Januar, 18.00-18.30 Uhr, Tel. 062 721 29 37,

19. Februar	Schlitteltour Vogelberg, 1204 m
TL	Thomas Fuhrer
Karte	1087
Art der Tour	Technisch leichte Schneeschuhtour auf den Vogelberg mit dem Bob im Schlepptau
Anforderungen	MZ ca. 3½ h. ↑ 650 Hm
Abfahrt/Treff	SBB Aarau ab 7.47 Uhr via Balsthal nach Ramiswil (9.12)
Route	gemütlicher Aufstieg über Hübel–Hegli–Alpenblick–Ober Baschung (Einkehrmöglichkeit) auf den Vogelberg. Abfahrt auf die Wasserfallen und auf dem Schlittelweg hinunter nach Reigoldswil (PTT ab 17.29). Ankunft in Aarau um 18.22 Uhr
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	Fr. 20.– mit Halbtax, dazu noch allfällige Materialmiete
Ausrüstung	Schneeschuhe, Barryvox und Schaufel, schneefeste Wanderschuhe und Skistöcke
Anmeldung/Info	bis 17. Februar beim TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch. Wer Material braucht, melde sich bis spätestens 15. Februar beim TL.
Durchführung	bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 18. Februar ab 19.00 Uhr

JO Aarau

Die Tourendetails erscheinen im JO-Monatsprogramm, welches per E-Mail an die JOler versandt wird. Wer das Programm noch nicht erhält, meldet sich bitte bei der JO-Redaktion. joredaktion@gmx.ch/www.jo-sac.ch/aarau

Frauengruppe

Touren und Anlässe im Januar

Mi, 5. Januar	Monatszusammenkunft
	Restaurant Laterne, Aarau um 15.00
Do, 13. Januar	Winterwanderung auf den Horben
TL	Edith Haberstich
Hinreise	Aarau ab: 09.53, zurück in Aarau: ca. 17.00
Route	Wanderung ab Müswangen entlang dem Themenweg zum Horben, zurück über Grod–Weienbrunnen nach Müswangen
MZ	hin und zurück je ¼–1½ h

Ausrüstung gute Winterwanderschuhe, Stöcke
Verpflegung im Restaurant Horben
Billett Aarau–Müswangen retour (via Hitzkirch), selber lösen
Anmelden bis Montagmittag, 10. Jan. (wegen Reservation in Rest.)
Info am Vortag ab 12.00 bei der TL. Tel. 062 822 42 58

Mi, 19. Januar Fahrt ins Blaue (Weisse) mit Zug
Info nähere Auskunft bei Trudi Setz, Tel. 062 822 89 52 oder Margrit Wegmüller,
Tel. 062 824 22 59

Sa, 22.–29. Jan. LL- und Winterwanderwoche in St. Moritz
TL Elsi Hediger
Hin-/Rückreise Aarau ab: 08.23 Uhr mit Ankunft in St. Moritz (ab Lenzburg: 08.30, ab Zürich:
09.12) St. Moritz ab: 10.02 (oder individuell) mit Ankunft in Aarau: 14.05
Unterkunft mit HP im Skihaus Pitsch, St. Moritz-Bad, Tel. 081 833 17 67
Billett selber lösen
Anmeldung so bald wie möglich bei der TL, Tel. 062 897 22 37

Do, 27. Januar Wanderung mit Juragruppe
TL Senta Schmid
Art der Tour Wanderung von 1½–2½ h je nach Witterung
Anmeldung Mittwoch, 26. Jan. ab 18.00 bei der TL unter der Tel. 062 822 49 09

Touren und Anlässe im Februar

Mi, 2. Februar Jahresversammlung mit Mittagessen
Restaurant Traube in Küttigen
12.30 Mittagessen und anschliessend Versammlung mit Jahresrückblick und
Jahresprogramm 2011. Dann gemütliches Beisammensein
Anmeldung bis spätestens Montag, 31. Jan. bei Dora Bossard, Tel. 062 723 28 15

9./10. Febr. Winterwanderung Ruoig–Biel
TL Annie Krieg
Hin-/Rückreise Route Aarau ab 07.30, Gleis 3, zurück in Aarau zw. 18.00 und 19.00
ab Brügg im Schächental mit Seilbahn nach Ruogig–Lücken–Alafund–Wilt-
schi–Biel mit Seilbahn zurück nach Brügg. Es ist eine Wanderung mit wenig
Höhenmetern aber herrlicher Aussicht! MZ ca. 2–2½ h
Ausrüstung warme Kleidung, gutes Schuhwerk, Stöcke
Verpflegung aus dem Rucksack, Verpflegungsmöglichkeit im Alpstübli „Selez“
Billett Aarau–Brügg (Bürglen) retour, via Zürich, selber lösen, Fr. 45.20 mit
Halbtax, dazu kommt das Billett für die Bergbahn
Anmeldung bis Montagabend, 7. Febr. bei der TL: Annie Krieg, Tel. 062 822 99 27,
(evtl. Telefonbeantworter)
Info Dienstagabend ab 20.15

Um Schritte besser  Club 94
TANZSCHULE

Kesslerstrasse 1, 5037 Muhlen
Telefon 079 766 36 05 / 062 721 18 98
tanzschule94@bluewin.ch

Mi, 16. Februar Winterwanderung Gebiet Sörenberg

TL	Dora Bossard
An-/Rückreise	Aarau ab: 07.47 via Olten–Luzern nach Schüpfheim, ab dort mit Postauto nach Rischli/Sörenberg, gleiche Rückreise mit Ankunft in Aarau um 18.12
Route	ab Haltestelle Rischli mit Bus nach Salwideli (1353 m), Wanderung zur Rossweid (1465 m) und mit Gondelbahn nach Sörenberg. MZ 1½–2 h
Ausrüstung	gute Schuhe, Stöcke
Verpflegung	Einkehrmöglichkeiten im Salwideli oder im Bergrestaurant Rossweid
Billet	Aarau–Sörenberg Post retour, Fr. 44.– mit Halbtax, plus Ticket für Bus und Gondelbahn
Anmeldung	bis Montagabend, 14. Februar, bei der TL, Tel. 062 723 28 15

24. Februar Wanderung mit Juragruppe

TL	Irene Sommer
Art der Tour	Wanderung von 1½–2½ h je nach Witterung
Anmeldung	Mittwoch, 23. Februar, ab 18.00 Uhr bei der TL, Tel. 062 824 20 89

Seniorengruppe I

Um den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht zu werden, bieten wir am Mittwoch A- und B-Touren an. Auskünfte am Dienstagabend, zwischen 18 und 19 Uhr, durch die jeweilige Tourenleitung

Gruppe A mittelschwere bis anspruchsvolle Wanderungen, 4–6 Std.

Gruppe B Wanderungen von 4–5 Std. mit weniger Auf- und Abstiegen und gemütlicherem Wandertempo. Wetterbedingte Änderungen sind möglich. Auskunft am Dienstagabend von 18–19 Uhr bei der jeweiligen Tourenleitung. Ist über die angegebene Tel. Nr. keine Verbindung möglich, gibt Walter Gaetzi, Unterentfelden, Tel. 062 723 70 46 weitere Auskünfte

Senioren I A

5. Januar Marbach–Balmegg–Meisenegg–Schangnau WT2 (4½ h)

Anmeldung bis Montag, 3.1. (Schneeschuhbereitstellung)
Werner Bloderer 062 721 43 08

12. Januar Scuol–Ftan–Prui–Motta Naluns T2 (4½ h)

Willi Müller 062 824 42 66

19. Januar Beromünster–Waldi–Sempach T1 (3½ h)

Fischessen Krone Sempach mit B
Anmeldung bis 13.1. Vreni Lienhard 062 822 07 35

26. Januar Glaubenberg–Jänzi–Hohnegg–Langis WT1 (4½ h)

Schneeschuhmiete vor Ort möglich
Werner Stocker 062 891 10 21

2. Februar Eglisau–Rinsberg–Teufen–Irchel–Dällikon T1 (4½ h)

Paul Lüthy 062 824 55 84

9. Februar La Conversion–Tour de Gourze–Vevey T2 (5 h)

Niklaus Egloff 044 926 49 61

16. Februar Tavannes–Montoz–Unterer Grenchenberg WT2 (6 h)

Anmeldung bis Montag, 14.2. (Schneeschuhsbereitstellung)
Fritz Gebhard 062 827 15 18

23. Februar Rundwanderung Adelboden T1 (4 h)

Irene Berner 062 827 01 04

Senioren I B

- 05. Januar** **Ballwil–Baldeggersee–Hitzkirch (2½/3½ h)**
Walter Gaetzi 062 723 70 46
- 12. Januar** **Reitnau–Knutwil–Büron (2½/3½ h)**
Ruth Hunziker 062 721 33 65
- 19. Januar** **Beromünster–Sempach (3 h)**
Fischessen mit Anmeldung bis 13. Januar an:
Hermann Lienhard 062 822 07 35
- 26. Januar** **Oberbuchsiten–Alp Blümlismatt–Egerkingen (3½ h)**
Kurt Strähl 062 849 32 77
- 02. Februar** **(Muri)–Buttwil–Müswangen–Altwis–Ermensee (3 h bis Rest. Rössli)**
Heidy Abt 062 721 27 68
- 09. Februar** **Rupperswil–Wildeggen–Habsburg–Brugg (3½/4½ h)**
Ruth Hunziker 062 721 33 65
- 16. Februar** **Frauenfeld–Niederneunforn–Ossingen (3/4 h)**
Heinz Frei 062 723 62 34
- 23. Februar** **Valbella–Tschantieni–Lenzerheide (Winterwanderung) (4½ h)**
Walter Gaetzi 062 723 70 46 Alternative B 2 : Heidy Abt 062 721 27 68
- 02. März** **St. Galler Brückenweg (3½ h)**
Eduard Mahler 062 827 12 19

Seniorengruppe II

Leichte bis mittelschwere Wanderungen von ungefähr 3 Std. am Donnerstag (ausgenommen bei Koordination mit Sen. 1B am Mittwoch).

Der TL versendet die näheren Angaben am Montag oder Dienstag über E-Mail.

Wer kein E-Mail hat, erkundigt sich beim TL oder bei Paul Bachofer, paul.

bachofer@sunrise.ch (Tel. 062 723 75 69).
Eingeladen sind auch Sen. 1B Wanderer, die leichtere Touren vorziehen oder die am Mittwoch verhindert sind.

Vereinigung Schönenwerd

Abendwanderungen: TL Peter Vinanti.

Besammlung 19 Uhr, P beim Feuerwehrlokal

Freitag, 21. Januar,

Freitag, 18. Februar

RICHNER
Wir verstehen bauende Menschen.

Speed
Ueli Steck

FR 3-ERMÄSSIGUNG
MIT SAC-AUSWEIS

LIVE-REPORTAGE

OLTEN Mo 21.2. Stadtsaal 19.30 Uhr
BUCHS Mi 23.2. Gemeindesaal 19.30 Uhr

Infos und Vorverkauf: **www.explora.ch**

Veranstaltungen

Januar-Monatsversammlung

**Freitag, 7. Januar 2011, 19:30,
im Rest. Traube Küttigen**

- a) Mitteilungen des Präsidiums und aus dem Vorstand
- b) Tourenbesprechungen
- c) Varia und Umfrage

Die rechtliche Stellung von Tourenleiterinnen und Tourenleitern des SAC / Vortrag von Thomas Fuhrer

Im November 1994 hat uns Gregor Benisowitsch über diese Thematik informiert. Im Jahr 1995 haben er und Thomas die Fachstelle für Alpinrecht gegründet. Seither hat Thomas bei vielen Sektionen wie auch im Rahmen der SAC-Tourenleiterausbildungen und vor Untersuchungsrichtern und Ermittlern bei Bergunfällen Referate und Workshops zu diesem Thema gehalten. Der Vortrag vermittelt anhand von konkreten Bergunfällen einen Überblick über die Ursachen und die möglichen zivil- wie strafrechtlichen Folgen eines Bergunfalles. Nebst der Rechtslage mit Stichworten wie Garantstellung und Sorgfaltspflichtverletzung wird auch auf die Prävention eingegangen. Diese ist für unsere Tourenleiterinnen und Tourenleiter wie auch für Clubmitglieder, welche in den Alpen privat mit weniger erfahrenen Personen unterwegs sind, von zentraler Bedeutung.

Die Tourenkommission hat entschieden, dass diese Thematik in Form eines Vortrags für alle unsere Mitglieder interessant ist und an der Monatsversammlung anstatt am Tourenleitertreff vorgetragen werden soll. Deshalb freuen wir uns auf einen interessanten Vortrag von Thomas.

Rückblick Jahresfest



Ein Fest wie jedes Andere? Neiiiin!!

117 Mitglieder und Gäste haben es sich nicht entgehen lassen, das Jahresfest am Samstag, 20. November 2010, zu besuchen. Unter den Ehrengästen befanden sich unser Hüttenwartepaar Rusina

Hilfiker und Roman Decurtin, der 1. Vorsitzende vom DAV Reutlingen Helmut Kober und seine Frau Anne. Unsere 5 Ehrenmitglieder Annetmarie Fügli, Hansruedi Nideröst, Franz Blättler, Godi Hertig und Franz Hunziker waren vollzäh-

lig anwesend. Nach dem Motto Winter waren die Tische in weiss und hellblau dekoriert. Im Saal befanden sich 2 schöne, verschneite Bergskulpturen mit verschiedenen Berggänger-Utensilien. Nachdem alle ihren Platz eingenommen hatten, begrüßte unser Co-Präsident Edi Heiz, zusammen mit unserem Ex-Präsidenten Thomas Kähr, die Gästeschar. Die Feierlichkeiten konnten beginnen. Zwischen der Vorspeise und dem Hauptgang fand die Vete-ranenehrung statt. Es durften insgesamt 36 Mitglieder ein Jubiläum zwischen 25 und 65 Mitgliedschaftsjahren feiern, wovon 13 Jubilare am Fest persönlich geehrt wurden. Anschliessend servierte die Crew den Hauptgang, wie immer in Perfektion von der Hexenküche gekocht und angerichtet. Fehlen durfte auf gar keinen Fall die Unterhaltung. Das „Team Kraftreaktor“ im Speedklettern zeigte uns einiges über ihr Training und einen Film-Ausschnitt über die Schweizermeisterschaft in der Züs-pahalle. Das „Team SAC-Turnen“ brachte in kürzester Zeit eine Vorstellung auf die Beine und zeigte dem Publikum ihr Können und was in der Turnstunde so alles abgeht. Serviert wurde Dessert und Kaffee, was uns alle wieder in die Realität zurück holte. Musiker Mimo Russo liess schwungvolle Musik aus den Lautsprechern ertönen, die Tanzfreudigen konnten diesem nicht widerstehen und somit füllte sich die Bühne ganz schnell mit tanzenden Paaren. Mit grossem Applaus wurde dem OK-Team, Hansruedi Nideröst, Margrit und Ruedi Meister und Andreas Wehrli, dem Moderator Thomas Kähr, dem Hexenküche-Team und den vielen Helfenden für ihr Engagement gedankt. Dem 6er-Team Kraftreaktor gebührte grosse Anerkennung für ihre Leistung. Es ist ein junges Team und hat bereits mit Jonas Kreis und Andreas Leemann einen Schweizermeister und Vize-Schweizermeister in der Kategorie Elite im Speedklettern hervorgebracht. Langsam leerte sich die Auenhalle in Rohr-Aarau, das Wissen, um welche Zeit die letzten Gäste den Saal verliessen und der Schlüssel endgültig gedreht wurde, entzieht sich der Schreibenden. Sie verliessen den Saal früher, in voller Zufriedenheit, mit vielen tollen Gesprächen und Eindrücken und mit Vorfreude auf das Jahresfest 2011. Ein paar Gedanken zu den Ehrungen: Jede Jubilarin, jeder Jubilar hat in all den Jahren in irgendeiner Form einen Beitrag an den SAC Aarau geleistet. Speziell erwähnt sei hier Eugen Wehrli, er ist seit 60 Jahren ein sehr engagierter und treuer SAC-ler. Tatkräftig unterstützte er seinen Vater in der Betreuung der JO, als Sektions-Tourenleiter führte er div. Wanderun-



gen und Hochtouren durch. Mit unserer Partnersektion Basel hatte er regen Kontakt und an der Zeglingerfahrt nahm er so oft er konnte teil. Auch war er im Vorstand tätig und brachte viele und sachliche Vorschläge in den Club ein. Speziell war jeweils das Höhenfeuer auf der Wasserfluh am 1. August, das er von 1969 bis 2001, sage und schreibe 32 Jahre, organisierte. Heute ist Eugen sehr aktiv bei den Senioren sowohl als Tourenleiter wie auch als Teilneh-

mer. Eugen, danke für Deine langjährige und grossartige Unterstützung im SAC Aarau. Dieser Dank gebührt allen Jubilaren, die hier nicht speziell erwähnt wurden.

*Vreni Köpfli,
Co-Präsidentin*



Vorstandsmitteilungen

Klettern Schweizer Meisterschaft

Noah Schnyder (Erlinsbach) hat am Wochenende vom 4./5. Sept. bei den Schweizermeisterschaft Lead in Niederwangen in der Kategorie U12 den 2.Rang erkämpft.

Jonas Kreis (Suhr) erkämpfte sich an der Schweizermeisterschaft im Speedklettern in der Kategorie Elite Herren den 1. Rang.

Der Vorstand gratuliert den beiden jungen Athleten für diese hervorragende Leistung. *Andreas Stähli/Florian Stoller*

Kletterverbot Säilfluh aufgehoben

Mit Schreiben vom 29. Sept. 2010 teilt das Departement Bau, Verkehr und Umwelt mit, dass unsere Beschwerde gegen das Kletterverbot an der Säilfluh gut geheissen wurde. Damit ist das Kletterverbot ab sofort ausser Kraft. Die Gemeinde Aarburg kann gegen diesen Entscheid innert 30 Tagen Beschwerde beim Verwaltungsgericht erheben. *Edi Heiz*

Hauptverantwortliche/r der Roten Karte gesucht

Infolge des Rücktrittes von Yvonne Stocker gilt es folgenden Posten neu zu besetzen: **Hauptverantwortliche/r der Roten Karte**. Automatisch damit verbunden ist ein Sitz im Vorstand. Es erwartet dich ein tolles Redaktionsteam und aufgestellte Vorstandskollegen. – Deine Aufgaben umfassen: Bericht für die Seite zwei „Herausgegriffen“, von einem Autoren zu organisieren, die Personendaten, Veranstaltungen und Mitteilungen aus dem Vorstand zusammenzustellen. Du hast die Daten für die Weiterbearbeitung durch unseren Layouter Fritz Gebhard zu ordnen, musst dich aber nicht um die Gestaltung kümmern. Du brauchst folgende Computerkenntnisse und Programme: Internet und E-Mail (z.B. Microsoft Outlook), Microsoft Word und von Vorteil Adobe Acrobat. Der Zeitbedarf pro Nummer der Roten Karte hält sich mit ca. zwei bis drei Stunden im Rahmen. Die Beiträge werden dir per Mail zugeschickt und müssen höchst selten von dir selbst geschrieben werden. – Als Chefredaktor/in bist du die Anlaufstelle für deine Mitarbeiter und den Vorstand. – Wenn dich diese Aufgabe interessiert oder wenn du Fragen hast, melde dich bei: Yvonne Stocker, Tel. 062 775 02 64 oder 079 313 31 75.

Weitere Mitteilungen

Jahresprogramm

Das neue Jahresprogramm ist inzwischen bei allen eingetroffen. Wir möchten alle bitten auch das Kapitel „Tourenreglement“ zu lesen. Die Tourenkommission hat das Reglement den diversen Anforderungen angepasst. Die Mietpreise im Kapitel „Klubmaterial“ wurden aktualisiert. Für euer Verständnis sind euch die Tourenleiter dankbar. *Yvonne Stocker*

Freigabe der digitalen Schweizer Karten

Gestützt auf das Geoinformationsgesetz hat der Bundesrat am 20. November 2009 eine allgemeine Bestimmung über den Zugang und die Nutzung in der Verordnung über Geoinformation erlassen. Für uns bedeutet das, dass wir gratis freien Zugriff auf alle digitalen Schweizer Karten haben. Unter <http://map.geo.admin.ch/> können die meisten Werke von Swisstopo online geöffnet und ausdruckt werden. – Besonders interessant für die Tourenplanung ist die Karte 1 : 25'000, auf der Wanderwege (gelb), Bergwanderwege (rot) und Alpinwanderwege (blau) eingeblendet werden können. Die Linienführung von Bus und Bahn mit Haltestellen sowie eine Fülle von weiteren Informationen sind anwählbar. – Weitere verfügbare Karten sind: Schweizer Karten 1 : 50'000 mit Wanderwegen, 1 : 100'000, 1 : 200'000 und 1 : 500'000. Leider ist die Karte 1 : 50'000 mit Skirouten nicht online vorhanden. *Edi Heiz*

Herausgegriffen: MAG 2010 – SAC Mitglieder stemmen 25 Tonnen

Sicher ist es allen aufgefallen, dass auf der Seite zwei der letzten Nummer der Roten Karte der Verfasser des Berichtes über den MAG nicht erwähnt war. Natürlich wollen wir ihn unseren Lesern nicht vorenthalten. Thomas Mühlethaler, Mitglied unserer Sektion und neu auch Tourenleiter hat diesen originellen und interessanten Text verfasst. Vielen Dank Thomas, es würde uns freuen, wenn wir wieder einmal einen Bericht von dir lesen dürften.

Yvonne Stocker

Karten der Schweizer Landestopografie

Als Dienstleistung an ihre Mitglieder organisiert die Sektion in unregelmässigen Abständen Sammelbestellungen für Landeskarten/ Skitou-

renkarten/ Wanderkarten und andere Spezialkarten der Landestopographie. Die Karten werden mit einem Rabatt von ca. 20-25% auf den Ladenpreis abgegeben. Sie als Mitglied der Sektion Aarau können Ihre Kartenbestellung mit Postkarte, Brief oder E-Mail, aber schriftlich, an Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöffland, hansruedinideroest@bluewin.ch, richten. Um allfällige Fehler zu vermeiden, bitten wir um eine deutliche Schrift und um genaue Absenderangaben sowie die Modalitäten der Übergabe (Versand an die angegebene Adresse (plus Porto), Abholung bei Hansruedi Nideröst oder sonstige Übergabe). Die Preise für die Landeskarten sind zur Zeit wie folgt angesetzt: 1:25'000 = Fr. 11.-- p. Stück, 1:50'000 = Fr. 11.-- p. Stück, 1:100'000 = Fr. 12.-- p. Stück, 1:50'000, W = Fr. 18.-- p. Stück, 1:50'000, S = 19.-- p. Stück.

Auf Grund von Preisänderungen der Landestopografie gelten ab sofort die obigen Verkaufspreise. Andere Karten: Preis auf Anfrage. Preisänderungen vorbehalten.

Bestelltermin ist Anfang Januar, Bestellungen für entsprechende Landeskarten müssen bis zum 10. Januar an obige Adresse gesandt werden. Benütze die Gelegenheit, um z. B. deinen Vorrat an Skirouten- oder Wandertourenkarten zu ergänzen oder zu ersetzen. Nächster Bestelltermin ist wieder Anfang Mai.

Kartennachführungen:

1:25'000: 1074, 1075, 1076, 1094, 1095, 1096, 1114, 1115, 1116, 1134, 1135, 1136, 1154, 1156, 1157, 1333, 1334, 1352, 1374.

1:50'000: 206, 207, 218, 287, 297

1:100'000: 45

1:50'000 T: 226T, 245T, 246T, 255T.

Ausgabejahr ist nicht gleich Nachführungsjahr: Was nicht in jedem Land selbstverständlich ist: Unsere bewährten Landeskarten werden re-

gelmässig, in kurzen Zeitabständen präzise nachgeführt. Was jedoch nicht alle wissen: Seit einigen Jahren ist auf dem Titelblatt der Landeskarten das Jahr der Ausgabe vermerkt. Doch für Kartenbenützer ist es wesentlich wichtiger zu wissen, in welchem Jahr eine Karte nachgeführt wurde. Diese Nachführung betrifft das Gelände (Gewässer, Gletscher, usw.) sowie Verkehrswege (Bahnen, Strassen, Tunnel, Hüttenwege, Siedlungen usw.) Das Jahr der Nachführungen ist bei der eigentlichen Karte unten links angegeben. Der zeitliche Abstand zwischen dem Jahr der Nachführung und der Ausgabe beträgt bei Landeskarten im Massstab 1:25'000 etwa 2-3 Jahre, im Massstab 1:50'000 etwa 3-4 Jahre und im Massstab 1:100'000 etwa 4 Jahre.

Weitere Informationen zu unseren bewährten Landeskarten: www.swisstopo.ch.

Tourenberichte

Die Redaktion bittet alle Verfasser von Tourenberichten, jeweils ein kleines Foto von sich beizulegen. Dieses wird dann am Anfang des Berichtes gedruckt. Dadurch werden die Tourenberichte persönlicher und auch aufgewertet; wir erwarten, dass dadurch die Berichte von einer grösseren Leserschaft beachtet werden. Die Clubmitglieder können sich damit auch besser kennen lernen. *Werner Stocker*

Last but not least...

Redaktionsschluss nächste Nummer:

01. Februar

Betrifft Touren und Mitteilungen der Monate März und April. Wir sind euch dankbar, wenn wir die Beiträge bereits ein paar Tage vorher haben, damit uns genügend Zeit für die Gestaltung bleibt. *Yvonne Stocker*



K-SCHAFFNER AG

Sanitär Heizung Spenglerei
Jurastrasse 19
5035 Unterentfelden
T 062 723 72 22
F 062 723 05 53
www.kschaffnerag.ch
kontakt@kschaffnerag.ch



Das Fachgeschäft
für wohnliche Maler- und Gipserarbeit
in Ihrer Region
Tel. 062 827 22 03

Herzlichen Dank an unsere Inserenten

Das Jahr geht zu Ende, und es wird Zeit, sich bei den Inserenten zu bedanken. – Mit Ihrem Inserat helfen Sie uns, die Kosten für „Die Rote Karte“ und das Jahresprogramm tief zu halten. Nur mit dieser Unterstützung ist es möglich, diese beiden Medien in dieser Form zu produzieren. Vielen herzlichen Dank an Sie, liebe Inserenten. Wir hoffen auch im neuen Jahr auf Ihre Unterstützung. – Unsere Mitglieder bitten wir, unsere Inserenten zu berücksichtigen und sich auch als SAC-Mitglieder zu erkennen zu geben. Denn nur so können wir uns als Club erkenntlich zeigen. *Yvonne Stocker*

Bitte berücksichtigt folgende Unternehmen:

Aargauische Kantonalbank, Aarau
Aegerter AG, Maler- und Gipsergeschäft,
Küttigen
Bernhard Hächler AG, Heiz- und Regeltechnik,
Gränichen
Blattner Getränke, Küttigen
Bolliger Söhne AG, Laden- und Innenausbau,
Schlossrued
Carrosserie Senn, Rolf Senn, Gränichen
Chalet Flora, Aarau
Druckerei Mäder, Buchs
Elektro Strub AG, Kölliken
Eurobus Knecht, Windisch
Explora Events AG, Luzern
Gesundheitspraxis Quelle,
Nicole Girod Fuhrer, Unterefelden
GG Inneneinrichtungen, Leisa Gysi Gempeler,
Erlinsbach
H. Steiner, Bequemschuhe, Fussorthopädie
und Schuhreparaturen, Aarau
Holzbau Gebrüder Wehrli, Zimmerei und
Schreinerei, Küttigen
IBAAarau AG, Aarau
Intersport Döbeli, Seon
K. Schaffner AG, Sanitär Heizung Spenglerei,
Unterefelden
Kraftreaktor AG, Lenzburg
Landi Aarau-West, Kölliken
Landi Unteres Seetal, Seon
Neue Aargauer Bank, Aarau
Ruf Entfeuchtungstechnik, Küttigen
Schmid Velosport, Rohr
Schuhhaus Wehrli, Aarau
Schwarz Stahl AG, Lenzburg
Speiserestaurant Traube, Küttigen
Stickatelier Jeanette Müller, Rheinfelden
Stocker e-invest service, Lenzburg
Tramp Store, Travel und Outdoor, Trimbach
Vindoc, Max & Heidi Lindegger, Rombach

Personen

Mutationen

Aufnahmegesuche

Folgende Personen ersuchen um Aufnahme in unsere Sektion:

Einzelmitgliedschaft (19 Pers.)

Martin Roth, Olten * Andrea Harrasser, Deitingen * Martin Kohler, Küttigen * Urs Fröhli, Rudolfstetten * Barbara Dennler, Zofingen * Hans Rudolf Galli, Erlinsbach * Sarah Pfenninger, Aarau * Ivanka Basic, Aarau * Jonas Buchmann, Oberhof * Elias Burgherr, Reitnau * Rolf Schmid, Dättwil * Stefan Monn, Gretzenbach * Benjamin Klausner, Reitnau * Silvia Melliger, Erlinsbach * Fabian Stalder, Wittnau * Tanja Troxler, Aarau * Anita Schumacher, Baar * Frank von Arx, Gretzenbach * Florian Buchmann, Frick

Familienmitgliedschaft (42 Pers.)

Salome Heider, Gränichen * Nico Scheidegger und Marianne Fischer, Gränichen * Sandra Günther, Hendschiken * Tobias Wullschlegler und Susanne Meier, Aarau Rohr * Franco, Gaberell, Corinne und Serafino Melone, Niederlenz * Ernst und Vreni Gysi, Buchs * Jörg und Ulrike Schneiders, Unterefelden * Ursula und Walter Lottenbach, Staufen * Beatrice und Fredi Hümmerich, Seengen * Daniel Walder und Nicole Negri, Baden * Marcel Hess und Franziska Meyer, Aarau Rohr * Mike, Marène und Joshua Krampé, Gipf-Oberfrick * Marc, Jan, Sven Grimm und Angelika Marr, Egliswil * Andreas Näf und Andrea Schmid, Aarau * Stefan Bader und Sandra Kyburz, Gränichen * Alex Hirsbrunner, Aarau * Marco Nef und Nicole Tobler, Aarau * Anita und René Weiss, Sarmenstorf * Staffan, Ewa, Oskar, Alexander und Viktor Jönsson, Wohlen

Jugendorganisation (4 Pers.)

Bernhard Käsermann, Beinwil am See * Fabian Monn, Neuenhof * Lukas Schnetzler, Auenstein * Maëlle Bangerter, Othmarsingen

Allfällige Einsprachen sind bis am 5. Januar an das Präsidiumsmitglied Edi Heiz, Kirchbergstrasse 89, 5024 Küttigen, zu richten.

Herzlich willkommen im SAC Aarau. Wir wünschen euch schöne und unfallfreie Bergerlebnisse mit unseren Clubkameraden/innen in der Natur.

Austritte

Einzelmithgliedschaft (11 Pers.)

Karlheinz Geradts, Staufen * Lara Vallverdu, Luzern * Marc Steiner, Bern * Yasmin Gemma, Unterentfelden * Sandra Knezevic, Trimbach * Fabienne Häfeli, Oberentfelden * Walter Blaser, Küttigen * Martha Limacher, Aarau * Gertrud Perlet, Lostorf * Albert Wemmenhove, Othmarsingen * Ursula Wendelspiess, Oberägeri, Mutation in die Sektion Pilatus

Familienmithgliedschaft (11 Pers.)

Mathias und Annik Hauri, Zürich * Ursula und Dieter Lüthi wechseln in die Sektion Olten * Familie Wenger Petri, Beinwil *

Wir gratulieren...

Zum 85. Geburtstag

WILLI DOBER, AARAU
Am 5. Februar

Zum 80. Geburtstag

KURT URECH, OTHMARSINGEN
Am 31. Januar

Zum 75. Geburtstag

PHILIPP BOHREN, AARAU
STEFAN BOGISCH, ACHEN
Am 1. Januar

KURT WENDEL, EHRENDINGEN
Am 3. Februar

*Man muss das Leben lieben, um es zu leben;
und man muss das Leben leben, um es zu
lieben*

Todesfälle

ERNST GAFNER, AARBURG
Ernst war 64 Jahre im SAC

ROLF ERNST, BIBERSTEIN

MAGDALENA FURRER, TRIMBACH

*Das Licht ist in der Ewigkeit angekommen, es
soll auch dort weiter so leuchten, wie es dies
auf Erden tat.*

Wer kennt die neuen Adressen von...?

Fiorenzo Ricci, bisher Zürich
Roger Fritsch, bisher Gränichen

Andreas Rüetschi, bisher Suhr
Peter Sieber, bisher Niedergösgen
Gerhard Berner, bisher Aarau
Catherine Lütthy, bisher Sins
Fränzi Sutter, bisher Basel

Bitte melden bei Yvonne Widmer,
062 776 10 15, widmeryvonne@hotmail.com
Vielen Dank!

Ehrungen

Anlässlich des Jahresfestes vom 20. November 2010 konnten folgende Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt werden:

25 Jahre

BAUER MANFRED, ERLINSBACH

CORNAZ SAMUEL, OLTEN

FRÖLICH ELISABETH, UNTERENTFELDEN

FUHRER THOMAS, UNTERENTFELDEN

**GASSER-MÜLLER LOTTY, BLATTEN
(LÖTSCHENTAL)**

HÄCHLER-AEBERHARD REGULA, GRÄNICHEN

HENGARTNER URS, BASEL

HILFIKER ROLAND, SEDRUN

HOCHULI HANS, REITNAU

KÖHLER ALBERT, SUHR

LÜSCHER SEVERIN, SCHÖFTLAND

LÜTHI DIETER, GRETZENBACH

LÜTHI-MEIER URSULA, GRETZENBACH

MERKI BEATA, SUHR

NUSSBAUM-SCHLEGEL ERIKA, BIRRWIL

RIEGLER ROLAND, ERLINSBACH

ROHRER MARTIN, AARAU

40 Jahre

FISCHER FRIEDA, GRÄNICHEN

FLÜCKIGER PAUL, OBERENTFELDEN

GAUTSCHI ERNST, AARAU

LÜSCHER ALFRED, UNTERENTFELDEN

LÜSCHER ULRICH, SEON

PFISTERER PETER, KÜTTIGEN

SIDLER ULRICH, SEENGEN

STIRNEMANN HEINO, SUHR

50 Jahre

BITTERLI GEORG, SCHÖFTLAND
BRYNER FRANZ, MÖRIKEN AG
GAMMA BERNHARD, GÖSCHENEN
HEIM ELISABETH, SCHÖNENWERD
HERTIG VERENA, AARAU
KÜNZLI MAX, BUCHS AG
MEYER MARKUS, AARAU
REICH HANS-ULRICH, RUPERSWIL
ZIMMERLI REINHARD, SEON

60 Jahre

WEHRLI EUGEN, AARAU

65 Jahre

LOOSLI ERHARD, UNTERENTFELDEN

Tourenberichte

4./5. Sept. Val Cama, Misox: Waldreservat und ProSpeziaRara-Alp, T2-3, NaTour

„Wo der Wald tausend Gesichter hat.“ (ProNatura) Das übergeordnete Thema der exkursiven Wanderung im Misox. In den Tälern Val Cama und Val

Leggia bilden 26 Waldgesellschaften zusammen ein Waldreservat von 1200 ha. Gemäss Abmachung wird in den nächsten 50 Jahren auf jegliche Waldnutzung verzichtet. Einzig eine kleine Fläche wird zu forstwissenschaftlichen

Zwecken mit gezielten Eingriffen verändert. – Das Sammeln von Pilzen, Beeren, Kräutern und natürlich die Jagt bleiben erlaubt.

Der Postauto-Chauffeur chauffierte uns von Bellinzona durch die engen Gassen der Misoxer Dörfer nach Cama. Zum Glück öffneten sich während den rasanten Durchfahrten keine Haustüren, sie müssten garantiert ausserhalb

der Dörfer von den Besitzern in Einzelteilen abgeholt werden!

Start der Exkursion war Cama. Beim Weiler Ogedra die erste Hinweistafel: La Via dei Grotti Cama-Gordona. Nanu, übersetzt heisst das ja eine Beizentour durchs Val Cama bis nach Gordona! Peter winkte ab, nicht unser Ziel, nicht unsere Wanderung! – Schon kurz hinter der Tafel mussten Allrad- und Berggang eingelegt werden: Es ging steil bergan durch offenen Kastanienwald. Gewaltig sind die Kastanienriesen: 300 bis 700 Jahre alte knorrige Monumental-Kastanienbäume mit über 7 m Stammumfang. Deutlich sichtbar der früher regelmässig ausgeführte Kronenschnitt und die unter den Bäumen angelegten Selven (flache Mulden). Wir schwitzten, das Wetter war gut und mit Südeinfluss sehr warm. Wir hielten uns an das Zwiebelprinzip und entledigten Kleidungsschicht um Kleidungsschicht. Zum Glück stieg die Temperatur nicht in Saunahöhen....! Auf Alp Prosec der Mittagshalt. Plötzlich wurde die Ruhe durch einen tief fliegenden Helikopter gestört. An der Leine hing nichts anderes als ein von Jägern erlegter Hirsch! Morbide Sache. Der Wildfleischverkauf muss enorm rentieren! – Ab dieser Alp wechselte der Wald von Kastanie abrupt zu Buchenwald, später genauso abrupt zu Tannenwald. Hausgrosse Felsbrocken lagen kreuz und quer und versperrten uns den geraden Weg. Zwischen durch erspähten wir das leere Flussbett, die Ria de Val Cama



Schlucht, der das Wasser geklaut wird! Nackt liegen die Steine da, das Schwemmholz verdeckt ihre Intimitäten nur punktuell. Bald sahen wir die Ursache: Eine Wasserfalle mitten im Bachbett. So perfekt ausgeführt, dass fast jedes Tröpfli in die Falle tappen muss.

1958 wurden die Misoxer Kraftwerke gebaut. Damals war es ein Segen, denn dem armen Volke brachte es etwas Wohlstand und den Gemeinden etwas Geld in die leeren Kassen. – Zwar war die Flora mit Ausnahme von Wachtelweizen, Farnen und Glockenblumen recht karg, dafür gab es Pilze: Fliegenpilze, Steinpilze, Schafporlinge, Perlpilze. Kaiserlinge und

wunderschön farbige Täublinge. Bruno sammelte die schönen Steinpilze und Röhrlinge, währenddem die andern über deren Genussbarkeit rätselten. 7 Minuten vor der Alp Lagh dann der Zusammenbruch: Alle setzten sich in die Alpweiese und frönten sozialen Gesprächen. Richtig gemütlich, dabei lockte doch der Lagh de Sambrog! – Auf der Alp de Lagh, 1280 m ü.M., angekommen, begrüsst uns zwei- und vierbeinige Lebewesen: Enten, Hühner, Schweine, Geissen, Hund, Äplerin, Äplerin-Nachwuchs, Hirte und Hilfsperson mit Anhang. Bruno juckte es in den Beinen. So rannte er noch rasch zum Lago Sambrog hoch. Steinpilz-Sammlung erfolgreich erweitert. – Die andern erhielten durch die Äplerin Katia eine kurze Einführung in die Geschichte der Alp de Lagh: 1996 wurde die Alp aufgegeben, da sie in erbärmlichen Zustand war. Dann 2004 erfolgte das Revival. Am Anfang mussten erstmal die Alpgebäude und oberen Stallhütten saniert werden. In frühen Zeiten wurden die Gebiete in Mehrstufenwirtschaften geführt. Fast jede Familiengeneration hatte „ihre“ Stufe zu bearbeiten: Im Tal der Hof, dann das Maiensäss, untere und obere Alp. Heute herrscht eine einfache, den steilen, verzettelten kleinen Alpen angepasste differenzierte Bewirtschaftung mit grauen Bergziegen (Capra grigia), Verzasca Ziegen, Walliser Ziegen und mehr. Leider er-

wies sich die Einnahmequelle aus Geissenkäse und -spezialitäten als zu knapp. Daher muss durch vermehrte Tourismusangebote noch etwas dazu verdient werden. Peter organisierte das Kochen und tischte alsbald draussen auf dem Sitzplatz auf. Danke dem Küchenteam, alles war sehr gut und rasend schnell weggegessen! Nach Romantik am neu erbauten Cheminée ging's ans Schlafen: In der Jurte oder im Rustico. – Am Morgen wurde uns ein feines Morgenessen serviert: Geissenkäse, Frischkäsespezialitäten, Konfi, Butter, Müsli, Geissmilch und Kaffee. Dazu ein selber gebackenes, chüschtiges Brot. Geplanter Abmarsch war 08:00, tatsächlich gelang er um 08:20. – Wir mussten erst den Felssturz am Ende des Sees übersteigen. Er war vor vielen Jahren dafür verantwortlich, dass sich der See überhaupt bilden konnte. Ich vermute, der Seeabfluss erfolgt unterirdisch durch dieses lose Schüttgut. Interessant ist nämlich, dass der See zwei deutliche Zuflüsse, aber keinen sichtbaren Abfluss hat! Der Weg war steil, meist in gerader Fall-Linie, durch Buchenwald, dann Tannenwald und quer durch wilde Lawinenzüge mit Erlengebüsch und zuoberst vorbei an robusten Lärchen. Bei jedem Steinpilz schlug das Sammlerherz höher und Peters und Brunos Rucksack legten an Gewicht zu! – Bald erreichten wir die kleine Alp Vazzola. Es erstaun-

HOLZBAU Gebrüder Wehrli

Benkenstrasse 29

5024 Küttligen

Telefon 062 827 36 04

Fax 062 827 36 06

Natel 079 282 63 50

info@holzbau-wehrli.ch

www.holzbau-wehrli.ch



Mitglied SAC Aarau

Organisieren Sie jetzt Ihr Fest
in unserem gut eingerichteten

Klubhaus Irehägli

www.sac-aarau.ch/klubhaus_irehaegli



Auskunft und Reservation:

Peter Widmer, Tel. 062 776 10 15

Stv.: Edith Haberstich, Tel. 062 822 42 58

te mich, dass das Gebäude mitten im Lawinenanrissgebiet standhaft bleibt. Es fällt auf, dass die Alpgebäude im ganzen Gebiet immer talwärts und daher stufig gebaut sind. Vermutlich sind kräftige Schneelawinen in diesen beiden Tälern ein grosses Thema! Ab dieser Alp ging's noch kurz, aber heftig hinauf und wir erreichten ausgepowert, aber zufrieden den Höhepunkt der Reise: Btta d'Agnon, 2108 m ü. M. – Nach etwas Ruhe und Essen wurde ein wohl-arrangiertes Gruppenbild mit Hund geknipst. Dann ging's auch schon wieder runter: Es lagen noch 1780 m Abstieg bis 16:15 vor uns. – Die oberste Alp Mea ist gross, aber extrem karg: Lauter Wollgräser, Borstgras und nackte Felsen. Konnten sich die Tiere da wirklich satt essen und kräftig Milch liefern? Vor der Alp de Comun folgte ein 1.5 m breiter ausgebaggerter Weg im Zickzack hinunter bis zu den Alpgebäuden. Jutta wurde noch von einer weghuschenden Schlange überrascht. – Bald ging der steile Zickzack spannend durch Felsen auf schrittdämpfendem Buchenlaub weiter. Von Zeit zu Zeit anerboten sich schöne Steinpilze zum Pflücken. Bei Punkt 1001 m erblickten wir die Ruinen der alten Holzbahn durchs Val Leggia. Noch bis nach 1900 wurden die geernteten Baumstämme entlang eines Seiles ins Tal hinunter gelassen. – Stunden später auf einem Köhlerplatz die dringend benötigte Pause: Für Peter war es Punkt 537 m, für Daniel Punkt 650 m, für Bruno Punkt 709 m. Es zeigte sich eine halbe Stunde später, dass es Punkt 709 m gewesen sein musste. Denn der steile Zickzack bis zum Weiler Tec wollte und wollte nicht enden. Da unsere Kniebänder lödelten und unsere Muskeln Pudding waren, beschlossen wir in Leggia, das Postauto bis Cama zu benutzen. Nach Drink&Eat bestiegen wir wieder das Postauto nach Bellinzona. – Schlusspunkt: Tolle Tour, spezieller Wald, wild romantische Gegend, viele Pilze, Geissmilch, wunderschöner türkisfarbener See, Ruhe, Erholung in gesunder Bergwelt! *Bruno Wildi*

19. September, Rickhubel–Fürstein–Miesenstock–Nollen–Riedmattstock

Als 1987 mit der Annahme der sogenannten Rothenturm-Initiative die Moorlandschaften in der Schweiz geschützt wurden, war man darob im Entlebuch gar nicht erfreut, denn mit einem Schlag wurde mehr als ein Viertel des Entlebuchs unter Schutz gestellt. Der Tod einer ganzen Region durch Verlust von Arbeitsplätzen und Massenabwanderung wurde



an die Wand gemalt. Im Nachhinein kann man in der Region die Unterschutzstellung wohl als Glücksfall betrachten, denn seinem Moorreichtum verdankt das Entlebuch die Ernennung zum ersten Biosphärenreservat der Schweiz durch die UNESCO im Jahr 2001. In der Gegend zwischen Romoos am Napf und der südlichen Begrenzung am Briener Rothorn befinden sich 44 Hoch- und und 61 Flachmoore, also rund 10 Prozent aller geschützten Moore in der Schweiz. – Als Lebens- und Wirtschaftsraum waren Moore früher nicht speziell geschätzt, denn sie entwickeln sich auf einer wasserundurchlässigen Unterlage und sind überaus feucht. Abgestorbenes, wegen fehlenden Sauerstoffs nur unvollständig zersetztes Pflanzenmaterial lässt eine **Torfschicht** entstehen. Ist diese mehr als 20 Zentimeter dick, spricht man von einem Moor. – Als **Flachmoore** bezeichnet man feuchte Wiesen, die durch Grundwasser mit Nährstoffen versorgt werden. Sie können bedingt landwirtschaftlich genutzt, also im Herbst gemäht werden, wobei das Schnittgut als Streue verwendet wird. – **Hochmoore** liegen nicht höher als Flachmoore – sie entstehen meist auf Flachmooren, wachsen pro Jahr rund einen Millimeter in die Höhe und sind vom Grundwasser abgeschnitten. Dadurch stirbt der untere Teil ab und der obere wölbt sich in die Höhe. Hochmoore werden nicht bewirtschaftet und sind sehr trittempfindlich. – Auf dem sehr sauren Moorboden wachsen ganz spezielle Pflanzen.

Christine Gerber

Auf dem Glaubenbergpass, unserem Ausgangspunkt, verbergen sich die Berge unter



einer wabernden, grauen Nebeldecke – oder sind es gar schwarze Regenwolken? Aber schon nach einer halben Stunde drückt die Sonne durch den Nebel, und auf unserem ersten Gipfel, dem Rickhubel, geniessen wir eine fantastische Rundsicht unter wolkenlosem Himmel – nein,

nicht ganz: über der Schratzenfluh halten sich immer noch einige hartnäckige Nebelfetzen. Unter uns im Vordergrund das Nebelmeer, aus dem einzelne Berge wie Inseln herausragen, im Hintergrund ist fast der ganze schweizerische Alpenkamm sichtbar, die Drei- und Viertausender haben bereits ihr weisses Winterkleid angezogen. – Nun folgt eine wunderschöne Höhenwanderung über ein Hochmoor, dessen Pflanzen in allen Herbstfarben leuchten. Christine kann viele anhand eines Pflanzenbu-

ches bestimmen, z.B. Bergbärlapp, Streifenfarn, Purpur Becherflechte, Torfmoose, Moorenzian, Gefranster Enzian, Reichästiger Enzian, Abbisskraut, Stengellose Kratzdistel, Moorbeere, Besenheide. Welch eine Vielfalt auf kleinstem Raum! Noch einmal geniessen wir die herrliche Aussicht vom Fürstein, bevor wir zu einem Moorsee absteigen, an dessen Nähe wir an der milden Herbstsonne unser Mittagessen einnehmen. – Als Dessert hält uns Christine einen kleinen Vortrag (im wahrsten Sinne des Wortes, wie wir gleich sehen werden) über die Entstehung und den Aufbau der Moore. Sie habe dazu ein Stück Moor in einer Plastikbox mitgebracht (seltsam, es hat doch genug Moor um uns herum?). Das Stück Moor entpuppt sich als Nidwaldner Ofenkrapfen, den sie an alle verteilt. Das Moor habe eine wasserundurchlässige untere Schicht, wie dieser Krapfen. Darüber folgt eine feine dunkle Birnenmasse (nein, natürlich nicht im Moor, sondern im Krapfen!). Im Moor entspricht das der braunen halbverrotteten Biomasse. Und zum Schluss sind die Krapfen mit einer feinen Teigdecke überzogen, dem beim Moor die Pflanzenoberfläche entspricht. – Die umliegenden Berge haben einen Hut, und bald sind wir bei unserem Aufstieg zum dritten Gipfel, dem Miesenstock, zuerst von Wolken und dann von Nebel umgeben. Wir hätten auch die Aussicht nicht ganz so entspannt geniessen können, denn nun geht es teilweise weglos über längere Zeit mitten durch die Moore. Doch dank der Theorie nach dem Mittagessen schaffen alle auch diese Herausforderung ohne stecken zu bleiben. Weiter geht es im stetigen Auf und Ab mit Nebel und kleinen Lichtblicken über den Grat samt einer kleinen Kraxelei zum Nollen und schliesslich zum Berg Nr. 5 auf der heutigen Tour: dem Riedmattstock. Und siehe da! Die Sonne zeigt sich wieder, allerdings sind die

Berge nicht mehr so klar wie am Morgen zu erkennen. – Beim Abstieg nach Langis müssen wir uns beeilen. Aber schliesslich erreichen alle, wenn auch in letzter Minute, das Postauto. – Herzlichen Dank, Christine, für Deine aussichtsreiche Tour und Deine anschaulichen Ausführungen. *Fritz Gebhard*

19. und 20. September, Tour von Thomas Fuhrer über den Ochsenkopf und Falknis (Ersatztour für Piz Lunghin, Piz Julier und Piz Ot)

Da es Petrus nicht gut mit uns meinte, zauberte Thomas aus seiner Tourenkiste eine Alternative für zwei Tage hervor. Da wir wegen der Schneefälle unsere Tour nicht im Engadin machen konnten, steuerten wir nun das Liechtensteinsche an. – Von Malbun an den drei Kapuzinern vorbei, dann auf den Ochsenkopf (2286 m), weiter auf den Augstenberg und dann in unser Domizil zur Pfälzerhütte. Am nächsten Tag sollten wir dann das Barthümeljoch überschreiten weiter zum Güggenell, hinauf zum Falknis (2560 m) und von dort dann nach Balzers hinunter.

Samstag

Postautochauffeure sind ja bekanntlich sehr nette Menschen. Und so liess uns unser Chauffeur schon einiges vor Malbun auf der Strasse raus. So konnten wir den Aufstieg, vorbei am Bergle, zu den drei Kapuzinern direkt unter die Füsse nehmen. Nach einem steilen, aber sonnigen Aufstieg, kamen wir zur Alphütte Bergle. Dort genossen wir in den wärmenden Sonnenstrahlen die Aussicht und etwas Proviant aus dem Rucksack. Vorbei an bizarren Felsgebilden erstiegen wir, nun nicht




Das Fachgeschäft
für wohnliche Maler- und Gipserarbeit
in Ihrer Region
Tel. 062 827 22 03



LADENBAU
MÖBEL
SYSTEME

BOLLIGER SÖHNE AG
HAUPTSTRASSE 166
CH-5044 SCHLOSSRUED

TEL. +41 62 739 315 35
FAX +41 62 739 315 00
info@bolligersoehne.ch
www.bolligersoehne.ch

mehr so steil, einen Übergang. Nun sahen wir sie, die drei Kapuziner. Eindrückliche, wilde und skurrile Felsgipfel. Leider klagte Rolf hier schon über Schmerzen an der Ferse. Bekommt er etwa Blasen? – Auf einem rassistigen Wanderweg querten wir nun die Hänge der Kapuziner und rätselten immer wieder, was denn der Fels da für Gebilde geformt hat. Frau mit Hut, Mann mit Turban, Kreuz und noch vieles mehr glaubten wir zu erkennen. – Als wir wieder in sanftes Gelände kamen, lud uns eine schöne Wiese, mit Bäumen im Hintergrund, zu einer längeren Rast ein. Rolf, was macht der Fuss? Ja, das ist ja schön gereizt. Wir versuchten es mit Salben und Tapen; doch was kann man machen, wenn der neue Schuh drückt? Thomas probierte im gegenüberliegenden Hang des Ochsenkopfes einen Weg zu erkennen. Gar nicht so einfach. Doch auf dem Gipfel sahen wir dann Leute, welche sich in „unserer“ Flanke an den Abstieg wagten, und auch runterkamen. Also, wenn die diese wilde Flanke runterkönnen, können wir da auch rauf. Und schon machten wir uns auf den Weg. Rolf entschied sich, wegen seinem geschundenem Fuss, zum Abstieg nach Malbun. Dort kann er dann die Seilbahn nehmen und im Restaurant auf uns warten. – Irgendwo am Hang im Gehölz fanden wir dann eine Stelle, wo wir das Gefühl hatten, hier kommen wir hoch. Durch ausgewaschene, trockene Wasserrinnen und auf Wegspuren kamen wir dem Gipfel immer näher. Bloss nicht stehen bleiben. In dem steilem Gelände geht weiterlaufen allemal einfacher als wieder anlaufen. Oben erwartete uns ein interessantes Wegstück zum Gipfel. Auch hier hatten wir einen Weg, der die Bewertung von T5 in der Wanderskala erreicht, gefunden. Hinter den drei Kapuzinern hätten wir eigentlich noch die drei Schwestern sehen müssen. Doch die waren in Wolken verhüllt. Steffi fragte sich, ob die sich allenfalls eine Burka angelegt hätten. – Der

Abstieg erwies sich als nicht ganz einfach zu finden. Doch gemeinsam fanden wir den Weg. Nachdem alle mehrmals die Hände aus dem Hosensack nehmen mussten, um etwas rauf- oder runterzuklettern, erreichten wir einen schönen Weg auf dem Grat. Doch etwas weiter vorn gings erst richtig los. Eine steile Rinne erwartete uns. Und da mussten wir auch runter. Kletternd, rutschend und balancierend schafften wir diesen Abstieg. Auch schafften wir es keinen Steinschlag zu produzieren und auch keine Steinlawine auszulösen. Der Abstieg hatte es wirklich in sich. – Als wir endlich beim Restaurant ankamen, staunten wir nicht schlecht. Das Restaurant war zu, und von Rolf keine Spur. Nachdem Thomas mit Rolf telefoniert hatte, kam dieser aus seinem schönem Plätzchen in den Büschen raus, und wir konnten uns noch an der Seilbahnstation mit Getränken eindecken. – Als wieder alle gestärkt waren, genossen wir den einfachen Höhenweg (benannt nach der Fürstin Gina). Diese bizarren Felsformationen und herrlichen Farben in der Herbstsonne. – Es war einfach herrlich. Auf dem Augstenberg genossen wir noch die Abendstimmung und informierten die Hüttenwirtin, dass wir etwas später kämen. – Wir durften für unsere Gruppe einen eigenen Schlag beziehen. Das Hüttenteam meinte es auch sonst gut mit uns. Nach etwas mehr als sieben Stunden Marsch gab es auch noch reichlich Abendessen. Und das sogar in drei Variationen, zwei verschiedene Vegi-Menüs und eins für die Fleischesser. Als wir alle satt waren und noch diskutiert hatten, machten wir uns auf in die Betten. Erholen für den nächsten Tag, schliesslich erwartet uns morgen ein langer Abstieg.

Das Steingeissli

Sonntag

(Fortsetzung dieses Tourenberichts folgt in der nächsten Nummer)



Stocker e-invest service

Unabhängige Anlageberatung

Werner Stocker-Annaheim, Lenzburg

- neutrale Depotanalysen
- Empfehlungen für Aktienanlagen
- sinnvolle Indexfonds
- Zweitmeinungen
- Strategie 60+ (für Senioren)

info@e-invest.ch

www.e-invest.ch

SCHWARZ STAHL

Schwarz Stahl AG
5600 Lenzburg

Telefon 062 888 11 11
Telefax 062 888 11 90

Ihre sichere Verbindung
für Stahl-, Bau- und Haustechnik-
Produkte.

schwarzstahl.ch

gute Wahl

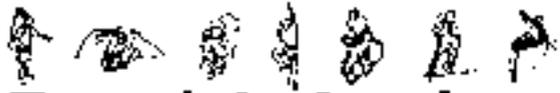
AZB 5001 Aarau 1
PP/Journal
CH-5001 Aarau 1

Adressberichtigungen
nach Postcode 1

Yvonne Widmer
Gislifluhweg 8
5023 Biberstein



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33